



HOCH
SCHULE
OFFEN
BURG

MODULHANDBUCH
DIGITAL PUBLIC
MANAGEMENT AND
CONSULTING
BACHELOR (DPMC-B)

Stand: 28.07.2026

Studien- und Prüfungsordnung 20262

Inhaltsverzeichnis

Erster Studienabschnitt	4
1. Semester	4
DPMC-B 01 Einführung in Public Management und Governance	5
LEHRVERANSTALTUNG: Einführung in Public Management und Governance	5
DPMC-B 02 Einführung in Digital Public Management	6
LEHRVERANSTALTUNG: Einführung in Digital Public Management	6
DPMC-B 03 Mathematik	7
LEHRVERANSTALTUNG: Mathematik	8
DPMC-B 04 Einführung in die Informatik	8
LEHRVERANSTALTUNG: Grundlagen der Informatik	9
LEHRVERANSTALTUNG: Programmierung	9
LEHRVERANSTALTUNG: Praktikum Programmierung	10
DPMC-B 05 Prozessmanagement und Automatisierung	10
LEHRVERANSTALTUNG: Prozessmanagement und Automatisierung	11
2. Semester	12
DPMC-B 06 Statistik	13
LEHRVERANSTALTUNG: Statistik	13
DPMC-B 07 Staats-; Verfassungs- und Verwaltungsrecht in der digitalen Verwaltung	14
LEHRVERANSTALTUNG: Staats-; Verfassungs- und Verwaltungsrecht in der digitalen Verwaltung	14
DPMC-B 08 Projektmanagement und Projektkommunikation	15
LEHRVERANSTALTUNG: Projektmanagement	16
LEHRVERANSTALTUNG: Projektkommunikation	16
DPMC-B 09 Rechnungslegung im Public Sector	17
LEHRVERANSTALTUNG: Rechnungslegung in der öffentlichen Verwaltung	18
DPMC-B 10 Software-Engineering	18
LEHRVERANSTALTUNG: Software- und Requirements-Engineering	19
LEHRVERANSTALTUNG: Usability-Engineering	20
LEHRVERANSTALTUNG: Web-Entwicklung	20
Zweiter Studienabschnitt	22
3. Semester	22
DPMC-B 11 Projekt Digital Government und Services	23
LEHRVERANSTALTUNG: Projekt Digitale Verwaltung und elektronische Dienstleistungen	23
LEHRVERANSTALTUNG: Begleitseminar Verwaltung und Dienstleistungen	24
DPMC-B 12 Service Design und User Experience in der öffentlichen Verwaltung	24

LEHRVERANSTALTUNG: Service Design und User Experience in der öffentlichen Verwaltung	25
DPMC-B 13 IT-Consulting und Digitale Geschäftsmodelle	25
LEHRVERANSTALTUNG: IT-Consulting	26
LEHRVERANSTALTUNG: Digitale Geschäftsmodelle	26
DPMC-B 14 Datenmanagement und Open Government Data	27
LEHRVERANSTALTUNG: Datenbanksysteme	27
LEHRVERANSTALTUNG: Praktikum Datenbanksysteme	28
DPMC-B 15 IT-Architekturen im Public Sector	28
LEHRVERANSTALTUNG: IT-Architekturen in der öffentlichen Verwaltung	29
4. Semester	31
DPMC-B 16 Projekt Infrastruktur und Interoperabilität	32
LEHRVERANSTALTUNG: Projekt Infrastruktur und Interoperabilität	32
LEHRVERANSTALTUNG: Begleitseminar Infrastruktur und Interoperabilität	33
DPMC-B 17 Leadership und Führung	33
LEHRVERANSTALTUNG: Leadership	34
LEHRVERANSTALTUNG: Führung im Public Sector	34
DPMC-B 18 IT-Management und IT-Recht	35
LEHRVERANSTALTUNG: IT-Management	36
LEHRVERANSTALTUNG: IT-Recht	36
DPMC-B 19 Innovations- und Change-Management	37
LEHRVERANSTALTUNG: Change-Management	37
LEHRVERANSTALTUNG: Innovationsmanagement	38
DPMC-B 20 Künstliche Intelligenz im Public Sector	38
LEHRVERANSTALTUNG: Künstliche Intelligenz	39
5. Semester	40
DPMC-B 21 Praktisches Studiensemester	41
LEHRVERANSTALTUNG: Kolloquium Praktisches Studiensemester	41
6. Semester	42
DPMC-B 22 Projekt Data und AI	43
LEHRVERANSTALTUNG: Projekt Data und AI	43
LEHRVERANSTALTUNG: Begleitseminar Data und AI	43
DPMC-B 23 Aktuelle Usescases in DPMC	44
LEHRVERANSTALTUNG: Aktuelle Anwendungsfälle in DPMC	44
DPMC-B 24 Betriebliche Informationssysteme	45
LEHRVERANSTALTUNG: Business Intelligence	45
LEHRVERANSTALTUNG: Betriebliche Informationssysteme	46

DPMC-B 25 IT Security	46
LEHRVERANSTALTUNG: IT-Sicherheit	47
LEHRVERANSTALTUNG: Praktikum IT-Sicherheit	47
DPMC-B 26 Business Analytics.....	48
LEHRVERANSTALTUNG: Business Analytics	48
7. Semester	49
DPMC-B 27 Wahlbereich.....	50
DPMC-B 28 Bachelorarbeit	50
LEHRVERANSTALTUNG: Kolloquium Bachelorarbeit	51

Erster Studienabschnitt

1. Semester

DPMC-B 01	Einführung in Public Management und Governance
DPMC-B 02	Einführung in Digital Public Management
DPMC-B 03	Mathematik
DPMC-B 04	Einführung in die Informatik
DPMC-B 05	Prozessmanagement und Automatisierung

DPMC-B 01 Einführung in Public Management und Governance

Empfohlene Vorkenntnisse	Mathematische Grundkenntnisse
Lehrform	Vorlesung
Lernziele	Die Studierenden erhalten einen grundlegenden Überblick über Gegenstand, Entwicklung und zentrale Theorien der Verwaltungswissenschaft. Sie verstehen den öffentlichen Sektor als eigenständiges Handlungsfeld mit spezifischen Strukturen, Akteuren, Entscheidungsprozessen und Steuerungslogiken. Die Studierenden lernen, klassische und neuere Paradigmen der Verwaltungsmodernisierung (z. B. Bürokratiemodell, New Public Management, Good Governance, Digitalisierung) einzuordnen und kritisch zu reflektieren. Darüber hinaus erwerben sie die Fähigkeit, verwaltungswissenschaftliche Begriffe, Modelle und empirische Befunde auf praktische Problemstellungen der öffentlichen Verwaltung zu übertragen. Das Modul fördert analytisches Denken, die Fähigkeit zur Strukturierung komplexer Verwaltungsprozesse und schafft die Grundlage für weiterführende Module zu Digital Public Management und Beratung im öffentlichen Sektor.
Dauer	1 Semester
SWS	4 SWS
Aufwand	Lehrveranstaltung: 45 h
	Selbststudium/Gruppenarbeit: 135 h
	Workload: 180 h
ECTS	6 ECTS
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Modulprüfung Klausur (K90)
Modulverantwortung	Prof. Dr. Jonas Weigert
Empfohlenes Semester	1. Semester
Häufigkeit	Jedes Wintersemester
Verwendbarkeit	Digital Public Management and Consulting (Bachelor)

LEHRVERANSTALTUNG: Einführung in Public Management und Governance

Art	Vorlesung
Nr.	V51B00119
SWS	4 SWS
Lerninhalt	• Gegenstand und Methoden der Verwaltungswissenschaft • Entwicklung der öffentlichen Verwaltung: Historische Grundlagen, Bürokratiemodell nach Weber • Organisation und Aufbau öffentlicher Verwaltungen (Bund, Länder, Kommunen, dezentrale Einrichtungen) • Verwaltungsprozesse und Entscheidungslogiken • Zentrale Paradigmen und Reformbewegungen: • New Public Management • Verwaltungsmodernisierung und Governance-Ansätze • Wirkungsorientierung, Steuerungsmodelle • Digitalisierung im öffentlichen Sektor als Transformationsimpuls • Akteure im Mehrebenensystem: Politik, Verwaltung, Zivilgesellschaft, externe Dienstleister • Verwaltungskultur, Werte und Professionalisierung • Einführung in internationale Vergleichsperspektiven (OECD, EU)
Lehrveranstaltungs-sprache	Deutsch

Literatur	Bogumil, J., & Jann, W. (2020). Verwaltung und Verwaltungswissenschaft in Deutschland: Eine Einführung (3., überarb. Aufl.). Springer VS. Bouckaert, G., & Pollitt, C. (2017). Public management reform: A comparative analysis – Into the age of austerity (4th ed.). Oxford University Press. Naschold, F., & Bogumil, J. (1998). Modernisierung des Staates: New Public Management und Verwaltungsreform. Edition Sigma. OECD. (2023). Government at a glance 2023. OECD Publishing. Reichard, C., & Schuppert, G. F. (Hrsg.). (2019). Handbuch zur Verwaltungsreform (5., völlig neu gestaltete Aufl.). Springer VS.
-----------	---

DPMC-B 02 Einführung in Digital Public Management

Empfohlene Vorkenntnisse	Mathematische Grundkenntnisse						
Lehrform	Vorlesung						
Lernziele	Die Studierenden erhalten einen systematischen Überblick über Aufgaben, Strukturen und Handlungslogiken der öffentlichen Verwaltung im Kontext der digitalen Transformation. Sie verstehen zentrale Begriffe und Konzepte des Digital Public Managements und können diese von klassischen Verwaltungsansätzen sowie von rein technisch geprägten Digitalisierungsverständnissen abgrenzen. Die Studierenden sind in der Lage, grundlegende Ziele, Chancen und Herausforderungen der Verwaltungsdigitalisierung zu erläutern und typische Handlungsfelder (z. B. E-Government, digitale Services, Daten- und Informationsmanagement, organisationsübergreifende Zusammenarbeit) zu benennen. Sie entwickeln ein erstes Verständnis für die Rolle von Management, Steuerung und Organisation bei der Einführung digitaler Lösungen im öffentlichen Sektor und können die öffentliche Verwaltung als Teil eines digitalen Ökosystems aus Staat, Wirtschaft, IT-Dienstleistern und Gesellschaft einordnen.						
Dauer	1 Semester						
SWS	4 SWS						
Aufwand	<table> <tr> <td>Lehrveranstaltung:</td><td>45 h</td></tr> <tr> <td>Selbststudium/Gruppenarbeit:</td><td>135 h</td></tr> <tr> <td>Workload:</td><td>180 h</td></tr> </table>	Lehrveranstaltung:	45 h	Selbststudium/Gruppenarbeit:	135 h	Workload:	180 h
Lehrveranstaltung:	45 h						
Selbststudium/Gruppenarbeit:	135 h						
Workload:	180 h						
ECTS	6 ECTS						
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Modulprüfung Klausur (K90)						
Modulverantwortung	Prof. Dr. Jonas Weigert						
Empfohlenes Semester	1. Semester						
Häufigkeit	Jedes Wintersemester						
Verwendbarkeit	Digital Public Management and Consulting (Bachelor)						

LEHRVERANSTALTUNG: Einführung in Digital Public Management

Art	Vorlesung
Nr.	V51B00120
SWS	4 SWS
Lerninhalt	- Historische Entwicklung von Verwaltungsmodernisierung, E-Government, Digital Government und Digital Public Management - Begriffsabgrenzungen und Einordnung des Digital Public Managements - Aufgaben, Strukturen und Ebenen der öffentlichen Verwaltung - Besonderheiten des öffentlichen Sektors und ihre Bedeutung für Digitalisierung - Zentrale Themenfelder der digitalen Verwaltungsmodernisierung

	• Digitale Identitäten und Identitätsmanagement • Registermodernisierung und Once-Only-Prinzip • IT-Architekturen und Plattformansätze im öffentlichen Sektor • Föderale Steuerung und institutionelle Akteure der Verwaltungsdigitalisierung • Aufgaben und Rollen zentraler Gremien, Institutionen und Netzwerke • Internationale Ansätze und Best Practices der digitalen Verwaltung
Lehrveranstaltungs- sprache	Deutsch
Literatur	Bundesministerium des Innern und für Heimat. (2024). Verwaltung weiter digitalisieren – Update für das Onlinezugangsgesetz [PDF]. Bundesrechnungshof. (2024). Bericht nach § 88 Absatz 2 BHO an den Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages – Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes. Bundesrechnungshof. Initiative D21 e. V., & Kompetenzzentrum Öffentliche IT (ÖFIT). (2025). eGovernment MONITOR 2025: Nutzung und Akzeptanz digitaler Verwaltungsleistungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Klenk, T., Nullmeier, F., & Wewer, G. (Hrsg.). (2025). Handbuch Digitalisierung in Staat und Verwaltung. Springer. Organisation for Economic Co-operation and Development. (2020). The OECD digital government policy framework: Six dimensions of a digital government. OECD Publishing. Seckelmann, M., & Brunzel, M. (Hrsg.). (2021). Handbuch Onlinezugangsgesetz: Potenziale – Synergien – Herausforderungen. Springer. Streicher, H. W. (2025). Digitale Transformation in der öffentlichen Verwaltung: Praxishandbuch für Projektleiter und Führungskräfte (1. Aufl.). Springer Gabler.

DPMC-B 03 Mathematik

Empfohlene Vorkenntnisse	Mathematische Grundkenntnisse
Lehrform	Vorlesung
Lernziele	Die Studierenden erwerben das mathematische Grundlagenwissen für ein wirtschaftswissenschaftliches Studium. Es werden Abstraktionsvermögen, Methoden- und Problemlösungskompetenz sowie analytische Fähigkeiten gefördert. Die Studierenden beherrschen grundlegende mathematische Methoden und können diese anhand von betriebsnahen Fallbeispielen sicher anwenden. Die Studierenden lernen die Nutzung von Software zu Lösungszwecken.
Dauer	1 Semester
SWS	4 SWS
Aufwand	Lehrveranstaltung: 45 h
	Selbststudium/Gruppenarbeit: 135 h
	Workload: 180 h
ECTS	6 ECTS
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Modulprüfung Klausur (K90)
Modulverantwortung	Prof. Dr. Christian Nachtigall
Empfohlenes Semester	1. Semester
Häufigkeit	Jedes Wintersemester
Verwendbarkeit	Digital Public Management and Consulting (Bachelor) Digital Health und Gesundheitsmanagement (Bachelor) Betriebswirtschaft (Bachelor) Medientechnik/Wirtschaft plus (Bachelor) Wirtschaftsinformatik (Bachelor) Wirtschaftsinformatik plus (Bachelor)

	Wirtschaftspsychologie (Bachelor)
--	-----------------------------------

LEHRVERANSTALTUNG: Mathematik	
Art	Vorlesung
Nr.	V51B00121
SWS	4 SWS
Lerninhalt	• Mengen und Logik: Mengenlehre, Zahlenmengen, logische Ausdrücke und Schlüsse, Beweise • Kombinatorik und Grundbegriffe (inkl. Summen- und Produktzeichen, Binomialkoeffizienten, arithmetische und geometrische Reihen) • Lineare Algebra (Matrizen- und Vektorrechnung, lineare Unabhängigkeit, inverse Matrix, Lösbarkeit und Lösung linearer Gleichungssysteme, Anwendungen) • Lineare Optimierung (Aufgabenstellung, Simplexverfahren, Anwendungen) • Polynomdivision, Faktorisierung, Grundlagen ganzzahliger Gleichungen • Betrags- und Wurzelgleichungen, Ungleichungen (auch Betrags- und Bruchgleichungen) • Folgen und Reihen (insbes. arithmetische und geometrische Reihen), rekursive und explizite Definition, Grenzwertbegriff, Konvergenzkriterien • Funktionen und deren elementare Eigenschaften: Symmetrie, Monotonie, Nullstellen, Periodizität, Umkehrfunktion, Grenzwert, Stetigkeit • Spezielle Funktionen: Exponential- und Logarithmusfunktionen, trigonometrische Funktionen • Differentialrechnung (Folgen und Reihen, Grenzwerte, Ableitung, Extremwertaufgaben, Ableitung bei Funktionen mehrerer Veränderlicher und zugehörige Optimierungsaufgaben, Anwendungen insbesondere bei ökonomischen Funktionen) • Einführung in die Integralrechnung (unbestimmtes und bestimmtes Integral, Integrationsmethoden, Anwendungen)
Lehrveranstaltungs- sprache	Deutsch
Literatur	Heinrich, G. (2018): Basiswissen Mathematik, Statistik und Operations Research für Wirtschaftswissenschaftler (Oldenbourg, München). Holey, T./ Wiedemann, A. (2016): Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (Springer, Berlin). Auer, B./ Seitz, F. (2013): Grundkurs Wirtschaftsmathematik: prüfungsrelevantes Wissen, praxisnahe Aufgaben, komplette Lösungswege (Springer, Berlin). Haack, B., Tippe, U., Stobernack, M., Wendler, T. (2017): Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler. (Springer Gabler, Berlin). Schwarze, J. (2011): Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Bände 1 - 3 (NBW Verlag, Herne). Sydsaeter, K./ Hammond, P. (2018): Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Basiswissen mit Praxisbezug (Pearson, München). Tietze, J. (2013): Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik (Springer, Berlin). Walz, G. (2017): Mathematik für Fachhochschule und duales Studium (Springer, Berlin)

DPMC-B 04 Einführung in die Informatik

Empfohlene Vorkenntnisse	Keine
Lehrform	Vorlesung

Lernziele	Die Studierenden kennen grundlegende Begriffe und Konzepte der Informatik. Sie verstehen die Prinzipien und grundlegende Funktionsweise von Computern, Netzwerken, dem Internet sowie betrieblichen Anwendungssystemen. Die Studierenden kennen die wichtigsten Elemente der Programmiersprache Javascript/Typescript und sind selbst in der Lage, Problemstellungen in Javascript/Typescript zu modellieren und zu lösen. Der Umgang mit einer Entwicklungsumgebung ist ihnen vertraut.
Dauer	1 Semester
SWS	8 SWS
Aufwand	Lehrveranstaltung: 90 h
	Selbststudium/Gruppenarbeit: 180 h
	Workload: 270 h
ECTS	9 ECTS
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Modulprüfung Klausur (K120) und unbenotetes aber bestandenenes Praktikum
Modulverantwortung	Prof. Dr. Markus Schinle
Empfohlenes Semester	1. Semester
Häufigkeit	Jedes Wintersemester
Verwendbarkeit	Digital Public Management and Consulting (Bachelor) Digital Health und Gesundheitsmanagement (Bachelor) Wirtschaftsinformatik (Bachelor) Wirtschaftsinformatik plus (Bachelor)

LEHRVERANSTALTUNG: Grundlagen der Informatik

Art	Vorlesung
Nr.	V51B00122
SWS	2 SWS
Lerninhalt	• Geschichte der Informatik • Aufbau und Funktionsweise eines PCs (Hardware, Prozessoren, Speicher). • Grundlagen wie Bits, Bytes, Daten, Zahlensysteme. • Software (System- und Anwendungssoftware, Individual- und Standardsoftware, Software-Lizenzen). • Kommunikation zwischen Systemen (Netzwerke, Protokolle, Client-Server, P2P, Cloud). • Grundlagen IT-Sicherheit, Datenschutz • Internet und WWW (Aufbau, Protokolle, Dienste, Funktionsweise). • Aktuelle Entwicklungen und Trends der Informatik.
Lehrveranstaltungs-sprache	Deutsch
Literatur	Abts, Dietmar; Müller, Wilhelm (2017): Grundkurs Wirtschaftsinformatik: Eine kompakte und praxisorientierte Einführung, Springer Vieweg. Hellmann, Roland (2016): Rechnerarchitektur: Einführung in den Aufbau modern-er Computer. De Gruyter Oldenbourg

LEHRVERANSTALTUNG: Programmierung

Art	Vorlesung
Nr.	V51B00123
SWS	4 SWS
Lerninhalt	• Rechnerarchitektur (Codierung, Aufbau eines Rechners, Peripherie, Speicher, Speicherverwaltung, Pipelining, Caching, Parallelrechner)

	• Software (Anwendungs- und Systemsoftware, Software-Entwicklungssysteme, Programmiersprachen, Software-Qualität) • Datenübertragung und Rechnernetze (Grundbegriffe Datenübertragung, Festnetze, Mobilnetze, LAN) • Internet (Technische Grundlagen, Dienste im Internet, Intranet) • Datenbanken (Aufgaben von DB-Systemen, Aufbau von DB-Systemen, Relationales Datenmodell, Datenbanksprachen, Datenorganisationen, Datenintegrität) • Integrierte Anwendungssysteme • Querschnittssysteme (Workflow Systeme, BPM-Systeme, BI-Systeme, E-Commerce) • Softwareentwicklung, Softwareeinführung, Informationsmanagement • Gesellschaftliche Probleme im Zusammenhang mit der Informationstechnik
Lehrveranstaltungs- sprache	Deutsch
Literatur	Abts, D., Mülder, W., Grundkurs Wirtschaftsinformatik, 9. Auflage, Springer, Berlin 2017 Hellmann, R., Rechnerarchitektur, Oldenbourg Verlag, München Adam Freeman. Essential TypeScript 5, 3. Auflage, Manning Publications, 2023.
LEHRVERANSTALTUNG: Praktikum Programmierung	
Art	Labor
Nr.	V53B00083
SWS	2 SWS
Lerninhalt	Die Lerninhalte der zugehörigen Vorlesung werden in praxisorientierten Aufgaben angewandt und vertieft.
Lehrveranstaltungs- sprache	Deutsch
Literatur	JavaScript - Das Handbuch für die Praxis. David Flanagan, 7. Auflage, O'Reilly, 2021. Josh Goldbert. TypeScript - Ein praktischer Einstieg, 1. Auflage, O'Reilly, 2023. Adam Freeman. Essential TypeScript 5, 3. Auflage, Manning Publications, 2023. Boris Cherny. Programmieren in TypeScript, 1. Auflage, O'Reilly, 2019. Thomas Theis. Einstieg in JavaScript, 4. Auflage, Rheinwerk Verlag, 2021

DPMC-B 05 Prozessmanagement und Automatisierung

Empfohlene Vorkenntnisse	Einführung in Digital Public Management, Einführung in Informatik & Programmierung
Lehrform	Vorlesung
Lernziele	Die Studierenden erwerben ein prozessorientiertes Verständnis der öffentlichen Verwaltung und erkennen Geschäftsprozesse als zentrale Gestaltungsebene der Verwaltungsdigitalisierung. Sie lernen, Verwaltungsprozesse systematisch zu identifizieren, zu analysieren, zu modellieren und im Hinblick auf Digitalisierung und Automatisierung weiterzuentwickeln. Die Studierenden sind in der Lage, Prozessmodelle (insbesondere BPMN) als Analyse-, Kommunikations- und Steuerungsinstrumente einzusetzen und digitale Soll-Prozesse zu entwerfen. Sie verstehen den Einsatz von Prozessengines, Workflow-Systemen sowie Automatisierungstechnologien (z. B. RPA, Low-Code/No-Code) im öffentlichen Sektor. Darüber hinaus erwerben sie grundlegende Kenntnisse zu standardisierten Verwaltungsprozessen und Referenzmodellen (insbesondere Föderales Informationsmanagement – FIM) und können deren Bedeutung für Interoperabilität, Once-Only-Prinzip und organisationsübergreifende Digitalisierung einordnen.
Dauer	1 Semester

SWS	2 SWS
Aufwand	Lehrveranstaltung: 22,5 h
	Selbststudium/Gruppenarbeit: 67,5 h
	Workload: 90 h
ECTS	3 ECTS
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Modulprüfung Klausur (K60)
Modulverantwortung	Prof. Dr. Jonas Weigert
Empfohlenes Semester	1. Semester
Häufigkeit	Jedes Wintersemester
Verwendbarkeit	Digital Public Management and Consulting (Bachelor) Digital Health und Gesundheitsmanagement (Bachelor)

LEHRVERANSTALTUNG: Prozessmanagement und Automatisierung

Art	Vorlesung
Nr.	V51B00124
SWS	2 SWS
Lerninhalt	• Prozessorientierte Sicht auf die öffentliche Verwaltung • Grundlagen des Prozessmanagements (Begriffe, Ziele, Nutzen) • Besonderheiten von Verwaltungsprozessen im Public Sector • Identifikation, Abgrenzung und Priorisierung von Verwaltungsprozessen • Ist-Analyse und Soll-Konzeption von Verwaltungsprozessen • Prozessmodellierung mit BPMN (Grundlagen, Notation, Best Practices) • Prozessmodelle als Kommunikations- und Steuerungsinstrument • Digitale Prozessautomatisierung: Workflow-Systeme und Prozessengines • Einsatz von RPA sowie Low-Code/No-Code-Ansätzen in der Verwaltung • Standardisierte Prozesse, Referenzmodelle und Interoperabilität • Föderales Informationsmanagement (FIM): Leistungen, Prozesse, Datenfelder • Once-Only-Prinzip und organisationsübergreifende Prozessketten • Rolle des Prozessmanagements in OZG-, Register- und Digitalisierungsprojekten
Lehrveranstaltungs-sprache	Deutsch
Literatur	Dumas, M. et al. (2018): Fundamentals of Business Process Management, Springer, Berlin Klenk, T., Nullmeier, F., & Wewer, G. (Hrsg.). (2025). Handbuch Digitalisierung in Staat und Verwaltung. Springer. Seckelmann, M., & Brunzel, M. (Hrsg.). (2021). Handbuch Onlinezugangsgesetz: Potenziale – Synergien – Herausforderungen. Springer. IT-Planungsrat (aktuell): Föderales Informationsmanagement (FIM) – Leitfäden und Dokumentationen BPMN-2.0-Spezifikation und ausgewählte Praxisberichte

2. Semester

DPMC-B 06	Statistik
DPMC-B 07	Staats-, Verfassungs- und Verwaltungsrecht in der digitalen Verwaltung
DPMC-B 08	Projektmanagement und Projektkommunikation
DPMC-B 09	Rechnungslegung im Public Sector
DPMC-B 10	Software-Engineering

DPMC-B 06 Statistik

Empfohlene Vorkenntnisse	Mathematische Grundkenntnisse, Modul Mathematik
Lehrform	Vorlesung
Lernziele	Die Studierenden erwerben das statistische Grundlagenwissen für das Studium DPMC-B. Es werden Methoden- und Problemlösungskompetenz sowie analytische Fähigkeiten gefördert. Die Studierenden beherrschen grundlegende statistische Methoden und können diese auf Problemstellungen im Bereich der Digitalisierung in der öffentlichen Verwaltung anwenden. Die Studierenden erlernen die Nutzung von Software zu Lösungszwecken.
Dauer	1 Semester
SWS	4 SWS
Aufwand	Lehrveranstaltung: 45 h
	Selbststudium/Gruppenarbeit: 135 h
	Workload: 180 h
ECTS	6 ECTS
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Modulprüfung Klausur (K90)
Modulverantwortung	Prof. Dr. Mathias Bärtl
Empfohlenes Semester	2. Semester
Häufigkeit	Jedes Sommersemester
Verwendbarkeit	Digital Public Management and Consulting (Bachelor) Digital Health und Gesundheitsmanagement (Bachelor) Ggf. Betriebswirtschaft (Bachelor)

LEHRVERANSTALTUNG: Statistik	
Art	Vorlesung
Nr.	V51B00125
SWS	4 SWS
Lerninhalt	• Grundlagen statistischer Untersuchungen • Datenaufbereitung und statistische Darstellungsmethoden • Ein- und mehrdimensionale Häufigkeitsverteilungen • Datenanalyse mit Hilfe von Parametern • Regressions- und Korrelationsanalyse • Zeitreihenanalyse • Prognoseverfahren und -güte • Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung • Diskrete und stetige Wahrscheinlichkeitsverteilungen • Approximationen und Grenzwertsätze • Stichprobenverteilungen • Punkt- und Intervallschätzungen • Statistische Testverfahren (Hypothesentests)
Lehrveranstaltungs-sprache	Deutsch
Literatur	Kronthaler, F.: Statistik angewandt mit Excel. 2. Auflage. Springer Spektrum. Berlin, Heidelberg, 2021. Bleymüller, J./ Weißbach, R./ Dörre, A. (2020): Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, 18. Auflage, Vahlen, München Schwarze, J. (2009): Grundlagen der Statistik: Band 1 – Beschreibende Verfahren. 11. Auflage. Verlag Neue Wirtschafts-Briefe, Herne, Berlin

	Schwarze, J. (2009): Grundlagen der Statistik: Band 2 -Wahrscheinlichkeitsrechnung und induktive Statistik. 9. Auflage. Verlag Neue Wirtschafts-Briefe, Herne, Berlin
--	---

DPMC-B 07 Staats-; Verfassungs- und Verwaltungsrecht in der digitalen Verwaltung

Empfohlene Vorkenntnisse	Keine
Lehrform	Vorlesung
Lernziele	Die Studierenden erwerben grundlegende juristische Kenntnisse, die für das Verständnis und die Anwendung von Verwaltungsrecht im öffentlichen Sektor erforderlich sind. Sie verstehen die Struktur der Rechtsordnung, die Bedeutung von Rechtsquellen und die Funktionsweise des Verwaltungshandelns. Das Modul vermittelt die zentralen Prinzipien des allgemeinen Verwaltungsrechts, darunter den Verwaltungsakt, Ermessensentscheidungen, Rechtsgrundlagenprinzip, Verhältnismäßigkeit und Rechtsschutzmöglichkeiten. Die Studierenden lernen, einfache juristische Fragestellungen systematisch zu analysieren, Gesetzestexte sicher zu nutzen und rechtliche Probleme praxisorientiert zu lösen. Dadurch entwickeln sie Kompetenzen, die für Digitalisierungsprozesse in der Verwaltung, für die Gestaltung rechtssicherer Entscheidungen und für Tätigkeiten im Public Management oder Public Consulting essenziell sind. Das Modul stärkt zudem die Fähigkeit zum präzisen Argumentieren und zur strukturierten Entscheidungsfindung auf Basis rechtlicher Vorgaben.
Dauer	1 Semester
SWS	4 SWS
Aufwand	Lehrveranstaltung: 45 h
	Selbststudium/Gruppenarbeit: 135 h
	Workload: 180 h
ECTS	6 ECTS
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Modulprüfung Klausur (K90)
Modulverantwortung	Prof. Dr. Jonas Weigert
Empfohlenes Semester	2. Semester
Häufigkeit	Jedes Sommersemester
Verwendbarkeit	Digital Public Management and Consulting (Bachelor) Ggf. Digital Health und Gesundheitsmanagement (Bachelor)

LEHRVERANSTALTUNG: Staats-; Verfassungs- und Verwaltungsrecht in der digitalen Verwaltung	
Art	Vorlesung
Nr.	V51B00126
SWS	4 SWS
Lerninhalt	- Grundlagen des deutschen Rechtssystems - Rechtsquellen, Normenhierarchie, Auslegung von Gesetzen - Öffentliches Recht vs. Privatrecht - Einführung in das Verwaltungsrecht - Prinzipien des Verwaltungshandelns (Rechtsstaatlichkeit, Gesetzmäßigkeit der Verwaltung, Verhältnismäßigkeit) - Arten des Verwaltungshandelns: Verwaltungsakt, öffentlich-rechtlicher Vertrag, Realakte - Aufbau und Prüfung eines Verwaltungsakts

	• Ermessensentscheidungen und Beurteilungsspielräume • Verwaltungsverfahren (VwVfG): Beteiligte, Verfahren, Anhörung, Form • Verwaltungsvollstreckung und Rechtsbehelfe (Widerspruchsverfahren, Verwaltungsgerichtsbarkeit) • Digitalisierung und Recht: · E-Government-Gesetzgebung (Bund/Länder) · elektronische Aktenführung, digitale Bescheide, Automatisierung von Verwaltungsakten • Datenschutzgrundlagen (DSGVO, BDSG) und IT-rechtliche Basics für die öffentliche Verwaltung • Rechtliche Anforderungen an Projekte im öffentlichen Sektor (z. B. Beschaffung, Vergabebegründzüge – einführend)
Lehrveranstaltungs- sprache	Deutsch
Literatur	Maurer, H./Waldhoff, C. (2023): Allgemeines Verwaltungsrecht, 21. Aufl., C.H. Beck, München. Detterbeck, S. (2023): Allgemeines Verwaltungsrecht: Ein Studienbuch, 20. Aufl., C.F. Müller, Heidelberg. Sachs, M. (Hrsg.) (2023): Verwaltungsrecht, 6. Aufl., Nomos, Baden-Baden. Kingreen, T., & Poscher, R. (2024). Polizei- und Ordnungsrecht: mit Versammlungsrecht (13. Aufl.). C. H. Beck.

DPMC-B 08 Projektmanagement und Projektkommunikation

Empfohlene Vorkenntnisse	Einführung in Digital Public Management
Lehrform	Seminar + Vorlesung
Lernziele	Am Ende der Lehrveranstaltung können die Studierenden: • grundlegende Methoden des klassischen und agilen Projektmanagements situationsgerecht anwenden • Projektziele definieren, Arbeitspakete strukturieren, Zeit-, Ressourcen- und Kostenpläne erstellen sowie Risiken systematisch identifizieren und geeignete Steuerungsmaßnahmen ableiten • den holistischen Ansatz und die Prozessperspektive des Projektmanagements sowie dessen Methodenvielfalt und Verankerung in der Entscheidungsfindung begreifen • Sie sind in der Lage, Vorträge und Präsentationen (schriftlich und mündlich) bis zum selbständigen Halten eines Vortrages zu erarbeiten sowie Gruppenveranstaltungen zu moderieren.
Dauer	1 Semester
SWS	4 SWS
Aufwand	Lehrveranstaltung: 45 h
	Selbststudium/Gruppenarbeit: 135 h
	Workload: 180 h
ECTS	6 ECTS
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Modulprüfung Seminararbeit (HA)
Modulverantwortung	Prof. Dr. Steffen Rietz
Empfohlenes Semester	2. Semester
Häufigkeit	Jedes Sommersemester
Verwendbarkeit	Digital Public Management and Consulting (Bachelor)

	Betriebswirtschaft (Bachelor) Medientechnik/Wirtschaft plus (Bachelor) Wirtschaftsingenieurwesen (Bachelor) Wirtschaftsinformatik (Bachelor) Wirtschaftsinformatik plus (Bachelor) Wirtschaftspsychologie (Bachelor)
--	---

LEHRVERANSTALTUNG: Projektmanagement	
Art	Seminar
Nr.	V54B00057
SWS	2 SWS
Lerninhalt	Projektmanagement: • Richtlinien, Nutzen Projektmanagement und Projekt Definitionen nach DIN; • Determinanten des Projektmanagement-Erfolgs; Das "Magische Dreieck" des Projektmanagements • Projektorganisationsformen, Reine Projektorganisation, Projektkoordination, Matrix-Organisation – Projektlebenszyklus, Projektdefinition Projektplanung: • Kick-off, Erstellen eines Projektstrukturplans (PSP); Verfahren der Aufwands-schätzung • Termin- und Ablaufplanung (Gantt-Chart, Meilensteinplan; Netzplantechnik) • Ressourcen- und Kostenplanung; Risikomanagement; Praxisanleitung zur Projektplanung Projektabwicklung/ -controlling: • Projektabwicklung, Qualitäts- und Config.-Management) • Techniken zur Erfassung zukunftsbezogener IST-Daten • Datenauswertung (Soll-Ist Vergleich) • Definieren von Steuerungsmaßnahmen Projektabschluss: Produktabnahme, Projektabschlussbericht mit Abschlussana-lyse, • Projektabschluss-Meeting (Kick-Out), Feedback zum Projekt • Kosten des Projektmanagements • Diverse Themen des Projektmanagements: • Einführung in MS Projects - praktische Übung im Arbeitstechniken zur Unterstützung von Projektmanagement: Kreativitätstechni-ken • Problemlösungstechniken; Kommunikationstechniken • Verhalten und Steuern von Besprechungen • Die Projektergebnisse werden präsentiert und diskutiert.
Lehrveranstaltungs-sprache	Deutsch
Literatur	Burghardt, M., Einführung in Projektmanagement, 4. Auflage, Erlangen, Publicis MCD Verlag, 2002 Haynes, M., Projektmanagement, 3. Auflage, Menlo Park, Calif., Crisp Learning, 2002 Wischnewski, E., Projektmanagement auf einen Blick Braunschweig, Wiesbaden, Vieweg, 1993 Pfannstiel, M.A., Kassel, K. & Rasche, C. hrsg., 2020. Innovationen und Innovationsmanagement im Gesundheitswesen: Technologien, Produkte und Dienstleistungen voranbringen, Wiesbaden: Springer Gabler.
LEHRVERANSTALTUNG: Projektkommunikation	
Art	Vorlesung
Nr.	V51B00127

SWS	2 SWS
Lerninhalt	• Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens (Erkenntnisziele, Forschungsfragen, Hypothesen) • Recherche und Bewertung wissenschaftlicher und praxisrelevanter Quellen • Zitierstandards, wissenschaftliche Argumentation und Vermeidung von Plagiaten • Methodische Grundlagen empirischen und konzeptionellen Arbeitens (einführend) • Aufbereitung und Visualisierung von Ergebnissen für unterschiedliche Zielgruppen • Grundlagen professioneller Präsentation (Storyline, Visualisierung, Medieneinsatz) • Präsentationstechniken im wissenschaftlichen, administrativen und beratenden Kontext • Moderationsmethoden für Gruppen-, Projekt- und Entscheidungsprozesse • Umgang mit Diskussionen, Feedback, Konflikten und kritischen Nachfragen
Lehrveranstaltungs-sprache	Deutsch
Literatur	Amling/Bantleon: COSO-Regelwerk 2013 „Internal Control – Integrated Framework“ – Neue Anforderungen an die Corporate Governance in Deutschland, WPg 2014, S. 343-353, IDW-Verlag, Düsseldorf Reynolds, G.: Presentation Zen: Simple Ideas on Presentation Design and Delivery, 3rd ed., New Riders, Berkeley (CA) 2019. Duarte, N.: slide:ology: The Art and Science of Creating Great Presentations, 1st ed., O'Reilly Media, Sebastopol (CA) 2008. Seifert, J. W.: Besprechungen erfolgreich moderieren, GABAL, Offenbach 2015. Seifert, J. W.: Visualisieren – Präsentieren – Moderieren. Der Klassiker, 44. Aufl., GABAL, Offenbach 2024. Seifert, J. W.: 30 Minuten für professionelles Moderieren, GABAL, Offenbach 2000. Nussbaumer Knaflic, C.: Storytelling mit Daten: Die Grundlagen der effektiven Kommunikation und Visualisierung mit Daten, 1. Aufl., Vahlen, München 2017.

DPMC-B 09 Rechnungslegung im Public Sector

Empfohlene Vorkenntnisse	Mathematische Grundlagen
Lehrform	Vorlesung
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sollen die Studierenden: • die Grundprinzipien der Rechnungslegung im öffentlichen Sektor verstehen und von privatwirtschaftlicher Rechnungslegung abgrenzen können, • zentrale Ziele öffentlicher Rechnungslegung (Rechenschaft, Transparenz, Steuerung, Kontrolle) erklären können, • die Unterschiede zwischen Kameralistik und Doppik nachvollziehen und bewerten können, • grundlegende Jahresabschluss-Bestandteile im öffentlichen Bereich interpretieren können, • ein erstes Verständnis für internationale Entwicklungen und Standards der öffentlichen Rechnungslegung entwickeln, • Rechnungslegung als Steuerungs- und Entscheidungsinstrument im Public Management einordnen können.
Dauer	1 Semester
SWS	2 SWS
Aufwand	Lehrveranstaltung: 22,5 h
	Selbststudium/Gruppenarbeit: 67,5 h
	Workload: 90 h

ECTS	3 ECTS
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Modulprüfung Klausur (K60)
Modulverantwortung	Prof. Dr. Anne Najderek
Empfohlenes Semester	2. Semester
Häufigkeit	Jedes Sommersemester
Verwendbarkeit	Digital Public Management and Consulting (Bachelor) Digital Health und Gesundheitsmanagement (Bachelor)

LEHRVERANSTALTUNG: Rechnungslegung in der öffentlichen Verwaltung

Art	Vorlesung
Nr.	V51B00128
SWS	2 SWS
Lerninhalt	• Rolle der Rechnungslegung im Public Sector • Besonderheiten öffentlicher Organisationen: · Gemeinwohlorientierung · Haushaltsbindung · Politisch-administrative Steuerung • Abgrenzung: Private Rechnungslegung vs. öffentliche Rechnungslegung • Doppik im öffentlichen Sektor · Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung · Zielsetzung der Doppik-Einführung • Grundzüge des öffentlichen Jahresabschlusses
Lehrveranstaltungs-sprache	Deutsch
Literatur	Budäus, D. / Grüb, B. Public Management – Konzepte und Reformen → Sehr gut für Einordnung Rechnungslegung als Steuerungsinstrument Lüder, K. / Jones, R. Rechnungslegung im öffentlichen Sektor → Klassiker, systematisch, gut für Grundlagen Coenenberg, A. / Haller, A. / Schultze, W. Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse → Ergänzend für Doppik-Logik (selektiv einsetzen) Bundesministerium des Innern / Landesministerien Veröffentlichungen zur Doppik-Einführung → Praxisbezug (Auszüge, keine Volllektüre)

DPMC-B 10 Software-Engineering

Empfohlene Vorkenntnisse	Modul Einführung in die Informatik
Lehrform	Vorlesung + Labor
Lernziele	Die Studierenden • erwerben Kenntnisse über Softwareentwicklungsprozesse und das entsprechende Vorgehen bei der Entwicklung von Software. • sind in der Lage, in Zusammenarbeit mit Kunden die Anforderungen eines Softwareprojekts in einem Analysemodell in UML festzuhalten. • können anhand eines Analysemodells einen Softwareentwurf vorschlagen und erstellen. • erwerben Kenntnisse über die Bedeutung, Tätigkeitsfelder und lernen zentrale Begriffe der Mensch-Computer-Interaktion kennen. • erwerben grundlegend Kenntnisse zur Software-Ergonomie, Interface-Design und Usability-Engineering und der Usability-Evaluation. • lernen Normen und rechtliche Grundlagen sowie Gestaltungsgrundsätze kennen.

	erwerben Kenntnissen über das World Wide Web (WWW), insbesondere von Markup- und Programmiersprachen zur Erstellung von webbasierten Benutzeroberflächen. Die Studierenden lernen anhand einer semesterbegleitenden praktischen Arbeit theoretisch Erlerntes in die Praxis umzusetzen.
Dauer	1 Semester
SWS	6 SWS
Aufwand	Lehrveranstaltung: 67,5 h
	Selbststudium/Gruppenarbeit: 202,5 h
	Workload: 270 h
ECTS	9 ECTS
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Modulprüfung Klausur K120 + Praktische Arbeit (PA) Gewichtung: 50 % Klausur, 50 % Praktische Arbeit
Modulverantwortung	Prof. Dr. Markus Schinle
Empfohlenes Semester	2. Semester
Häufigkeit	Jedes Sommersemester
Verwendbarkeit	Digital Public Management and Consulting (Bachelor) Digital Health und Gesundheitsmanagement (Bachelor) ggf. Wirtschaftsinformatik (Bachelor) ggf. Wirtschaftsinformatik plus (Bachelor)

LEHRVERANSTALTUNG: Software- und Requirements-Engineering	
Art	Vorlesung
Nr.	V51B00129
SWS	2 SWS
Lerninhalt	Software-Engineering-Vorgehensmodelle: - Definition SW – Engineering - Definition SW – Entwicklungsprozesse - Übersicht Vorgehensmodelle Sequentielle Entwicklungsprozesse: - Phasen eines sequentiellen SW-Entwicklungsprozesses - Rollen in einem Software-Entwicklungsprozess - Wasserfallmodell - V-Modell/V-Modell-XT Inkrementelle Entwicklungsprozesse: - iterativ (formal, agil) - evolutionär (Prototyping) - Requirements Engineering Design-Phasen: - Einführung in modellgestützte Prozessanalyse (ARIS/BPMN) - Einführung in UML, Übersicht der wichtigsten UML-Designelemente Realisierungsphase: - Systematisches Vorgehen - Handwerkszeuge - Kodierrichtlinien - Implementierungshilfen - Automatische Dokumentengenerierung Test-Phase: - Verifikation / Validierung - Testkategorien / Testarten - Kontinuierliche Integration - Test-Tools
Lehrveranstaltungs-	Deutsch

sprache	
Literatur	Balzert, H., Lehrbuch der Software-Technik, Band 1, 3. Auflage, Heidelberg, Spektrum, 2009 Sommerville, I., Software-Engineering, 9. Auflage, München, Pearson Studium, 2012 Berns K., Schürmann B., Trapp M., Eingebettete Systeme: Systemgrundlagen und Entwicklung eingebetteter Software, Wiesbaden, Vieweg + Teubner, 2010 Kecher, C., UML 2.0 Das umfassende Handbuch, 2. Auflage, Galileo Press, Bonn, 2012 Seidlmeier, H., Prozessmodellierung mit ARIS®, 5. Auflage, Springer, 2019.
LEHRVERANSTALTUNG: Usability-Engineering	
Art	Vorlesung
Nr.	V51B00130
SWS	2 SWS
Lerninhalt	Grundlagen der Softwareergonomie: • Menschliche Informationsverarbeitung • Handlungsmodelle • Fehler und sicherheitsbezogenes Verhalten • Soziotechnische Gestaltung Interface-Design: • Entwicklung der Software-Ergonomie • Normen und Richtlinien • Entwurfsprinzipien • Interaktionsparadigmen und -techniken • Dialoggestaltung Usability-Engineering und -Evaluation: • Usability-Engineering-Methoden (u.a. Benutzermodellierung, • Scenario Based Development, Prototyping) • NutzerInnen-zentrierte Verfahren • Anwendung des Usability-Engineering auf Verwaltungsprodukte.
Lehrveranstaltungs-sprache	Deutsch
Literatur	Dahm, Markus (2006). Grundlagen der Mensch-Computer-Interaktion, München: Pearson Janneck, Monique, Adelberger, Cyrill (2012). Komplexe Software-Einführungsprozesse gestalten – Grundlagen und Methoden. Boizenburg: vwh. Norman, Donald (1988). The Psychology of Everyday Things. New York: Basic Books. (deutsch: Dinge des Alltags, Frankfurt: Campus) Preim, Bernhard, Dachzelt, Raimund (2010). Interaktive Systeme. Band 1: Grundlagen, Graphical User Interfaces, Informationsvisualisierung. Berlin u.a.: Springer. Sarodnick, Florian, Brau, Henning (2011). Methoden der Usability Evaluation, 2. Aufl. Bern: Huber. Stapelkamp, Torsten (2007). Screen- und Interfacedesign. Heidelberg: Springer. DIN EN ISO 9241: Ergonomie der Mensch-System Interaktion (Bezeichnung neuerer Teile der DIN EN ISO 9241 ab 2005) bzw. Ergonomische Anforderungen für Bürotätigkeiten mit Bildschirmgeräten (Bezeichnung älterer Teile der DIN EN ISO 9241)
LEHRVERANSTALTUNG: Web-Entwicklung	
Art	Labor
Nr.	V53B00084
SWS	2 SWS
Lerninhalt	• Die Geschichte des WWW (und Internets) • Die Organisation des WWW (und Internets)

	• Relevante Grundlagen: ISO/OSI-Modell, HTTP-Protokoll, URI, IPV6, • Kommunikation BrowserWeb-Server u.v.m. • Markup Languages im Allgemeinen • HTML (Hypertext Markup Language): HTML5, Formulare, ... • CSS (Cascading Stylesheet)/Design: CSS3, MediaQueries, • Barrierefreiheit, ... • Javascript: Syntax, Funktionen, diverse Frameworks, DOM, Debugging
Lehrveranstaltungs- sprache	Deutsch
Literatur	https://www.w3schools.com/ https://www.w3.org/standards/ siehe Modulliteratur

Zweiter Studienabschnitt

3. Semester

- DPMC-B 11 Projekt Digital Government und Services
- DPMC-B 12 Service Design und User Experience im
Public Sector
- DPMC-B 13 IT-Consulting und Digitale
Geschäftsmodelle
- DPMC-B 14 Datenmanagement und Open
Government Data
- DPMC-B 15 IT-Architekturen im Public Sector

DPMC-B 11 Projekt Digital Government und Services

Empfohlene Vorkenntnisse	Erster Studienabschnitt erfolgreich abgeschlossen
Lehrform	Labor + Seminar
Lernziele	Die Studierenden wenden ihr bisher erworbenes Wissen erstmals systematisch in einem praxisorientierten Projekt zur Verwaltungsdigitalisierung an. Sie sind in der Lage, eine konkrete Problemstellung aus dem Bereich Digital Government und OZG-Umsetzung strukturiert zu analysieren, konzeptionell zu bearbeiten und Lösungsvorschläge zu entwickeln. Die Studierenden können digitale Verwaltungsleistungen IT-gestützte Fachverfahren und Prozesse unter Berücksichtigung rechtlicher, organisatorischer und technischer Rahmenbedingungen bewerten und weiterentwickeln. Sie erwerben grundlegende Kompetenzen in der projektbasierten Zusammenarbeit, der Abstimmung mit Stakeholdern sowie der strukturierten Dokumentation und Präsentation von Projektergebnissen. Darüber hinaus reflektieren die Studierenden Herausforderungen und Erfolgsfaktoren der OZG-Umsetzung und entwickeln ein Verständnis für die praktische Umsetzung von Digital-Government-Vorhaben im föderalen Kontext.
Dauer	1 Semester
SWS	4 SWS
Aufwand	Lehrveranstaltung: 45 h
	Selbststudium/Gruppenarbeit: 135 h
	Workload: 180 h
ECTS	6 ECTS
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Modulprüfung Projektarbeit (PR)
Modulverantwortung	Prof. Dr. Jonas Weigert
Empfohlenes Semester	3. Semester
Häufigkeit	Jedes Wintersemester
Verwendbarkeit	Digital Public Management and Consulting (Bachelor)

LEHRVERANSTALTUNG: Projekt Digitale Verwaltung und elektronische Dienstleistungen	
Art	Labor
Nr.	V53B00085
SWS	2 SWS
Lerninhalt	• Bearbeitung einer realitätsnahen Projektaufgabe aus dem Bereich Digital Government / OZG • Analyse bestehender Verwaltungsleistungen, Prozesse und eingesetzter IT-Systeme (Ist-Analyse) • Identifikation fachlicher, organisatorischer und technischer Anforderungen an digitale Verwaltungsservices • Bewertung und Vergleich bestehender Fachverfahren, Plattformen oder Online-Dienste • Konzeption digitaler Lösungen unter Berücksichtigung von Architektur, Schnittstellen und Interoperabilität • Ggf. prototypische Implementierung, Konfiguration oder Integration ausgewählter Fachverfahren oder Services • Dokumentation technischer und fachlicher Entscheidungen (z. B. Anforderungskataloge, Architekturübersichten) • Teamarbeit in interdisziplinären Projektgruppen
Lehrveranstaltungs-	Deutsch

sprache	
Literatur	Literatur hängt vom Thema des Projektes ab.
LEHRVERANSTALTUNG: Begleitseminar Verwaltung und Dienstleistungen	
Art	Seminar
Nr.	V54B00058
SWS	2 SWS
Lerninhalt	• Technische und organisatorische Grundlagen der OZG-Umsetzung • Überblick über digitale Verwaltungsarchitekturen und Fachverfahrenslandschaften • Anforderungen an Online-Dienste, Fachverfahren und IT-Services im öffentlichen Sektor • Einführung in Bewertungs- und Auswahlkriterien für Fachverfahren (Funktionalität, Integration, Sicherheit, Betrieb) • Rolle von Standards, Schnittstellen und Referenzarchitekturen • Reflexion typischer technischer und organisatorischer Herausforderungen in Digital-Government-Projekten • Methodische Begleitung der Projektarbeit (Reviews, Zwischenpräsentationen, Feedback)
Lehrveranstaltungs-sprache	Deutsch
Literatur	OECD (2020): The OECD Digital Government Policy Framework, OECD Publishing IT-Planungsrat (aktuell): OZG-Rahmenarchitektur, Referenzmodelle und Leitfäden Aktuelle Praxisberichte zu Fachverfahren und Online-Diensten

DPMC-B 12 Service Design und User Experience in der öffentlichen Verwaltung

Empfohlene Vorkenntnisse	Einführung in die Informatik und Programmierung, Einführung in Digital Public Management	
Lehrform	Vorlesung	
Lernziele	Die Studierenden erwerben ein grundlegendes Verständnis für Service Design und User Experience (UX) als zentrale Gestaltungsansätze für digitale Verwaltungsleistungen. Sie lernen, öffentliche Dienstleistungen konsequent aus der Perspektive der Nutzenden (Bürger*innen, Unternehmen, Verwaltungsmitarbeitende) zu analysieren und weiterzuentwickeln. Die Studierenden sind in der Lage, Service-Design-Methoden auf digitale und analoge Verwaltungsservices anzuwenden, Nutzerbedarfe systematisch zu erheben und nutzerzentrierte Servicekonzepte zu entwickeln. Sie verstehen den Zusammenhang zwischen Services, Prozessen und IT-Systemen und können UX-Anforderungen in Digitalisierungsprojekten fachlich fundiert formulieren. Darüber hinaus entwickeln die Studierenden ein Bewusstsein für Barrierefreiheit, Usability und Akzeptanz digitaler Verwaltungsleistungen sowie für die besonderen Rahmenbedingungen des Service Designs im öffentlichen Sektor.	
Dauer	1 Semester	
SWS	4 SWS	
Aufwand	Lehrveranstaltung:	45 h
	Selbststudium/Gruppenarbeit:	135 h
	Workload:	180 h
ECTS	6 ECTS	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Modulprüfung Klausur (K90)	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Jonas Weigert	

Empfohlenes Semester	3. Semester
Häufigkeit	Jedes Wintersemester
Verwendbarkeit	Digital Public Management and Consulting (Bachelor)

LEHRVERANSTALTUNG: Service Design und User Experience in der öffentlichen Verwaltung	
Art	Vorlesung
Nr.	V51B00131
SWS	4 SWS
Lerninhalt	- Grundlagen von Service Design und User Experience (Begriffe, Ziele, Nutzen) - Besonderheiten öffentlicher Dienstleistungen (Gemeinwohlorientierung, Rechtsbindung, Pflichtleistungen) - Nutzergruppen im Public Sector (Bürger*innen, Unternehmen, Mitarbeitende) - Methoden der Nutzerforschung (Interviews, Beobachtung, Personas, Nutzerszenarien) - Customer Journey und Service Blueprint für Verwaltungsservices - Gestaltung digitaler Verwaltungsleistungen (Online-Dienste, Portale, Formulare) - Usability, Barrierefreiheit und Accessibility (z. B. rechtliche Anforderungen) - UX-Anforderungen als Teil von Digitalisierungs- und IT-Projekten - Zusammenspiel von Service Design, Prozessen und IT-Systemen - Rolle von Service Design im Kontext von OZG und Digital Government
Lehrveranstaltungs-sprache	Deutsch
Literatur	Nestler, S. (2022). Menschzentrierte Digitalisierung: Praxisleitfaden für eine gelungene Usability und User Experience in der öffentlichen Verwaltung. Wiesbaden: Springer Gabler. DigitalService GmbH des Bundes. Der Servicestandard: Qualitätskriterien für nutzerfreundliche digitale Verwaltungsleistungen. Klenk, T., Nullmeier, F., & Wewer, G. (Hrsg.). (2025). Handbuch Digitalisierung in Staat und Verwaltung. Springer. Seckelmann, M., & Brunzel, M. (Hrsg.). (2021). Handbuch Onlinezugangsgesetz: Potenziale – Synergien – Herausforderungen. Springer.

DPMC-B 13 IT-Consulting und Digitale Geschäftsmodelle

Empfohlene Vorkenntnisse	Mathematische Grundkenntnisse
Lehrform	Vorlesung
Lernziele	- Anwendung strategischer Informationsmanagement-Konzepte zur Unterstützung von Geschäftszielen - Verständnis der Prinzipien von Daten, Informationen und Wissen und deren strategische Rolle in der Unternehmensführung - Beurteilungsfähigkeit zum Einsatz von Informationen, Systemen und Techniken, die zur Optimierung des Informationseinsatzes in strategischen Geschäftsprozessen notwendig sind - Fähigkeit zur Beurteilung von Stärken und Schwächen verschiedener Arten von analytischen Modellen, um das Managements in der Entscheidungsfindung zu unterstützen. - Lösungen für praktische Entscheidungs-, Planungs-, Kontroll- und Leistungsbewertungsszenarien
Dauer	1 Semester
SWS	4 SWS

Aufwand	Lehrveranstaltung:	45 h
	Selbststudium/Gruppenarbeit:	135 h
	Workload:	180 h
ECTS	6 ECTS	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Modulprüfung Klausur (K90)	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Jonas Weigert	
Empfohlenes Semester	3. Semester	
Häufigkeit	Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit	Digital Public Management and Consulting (Bachelor) ggf. Wirtschaftsinformatik (Bachelor) ggf. Wirtschaftsinformatik plus (Bachelor)	

LEHRVERANSTALTUNG: IT-Consulting

Art	Vorlesung
Nr.	V51B00132
SWS	2 SWS
Lerninhalt	• Rolle, Aufgaben und Selbstverständnis des IT-Consultings • Besonderheiten von IT-Beratung in Verwaltung und öffentlichen Organisationen • Analyse von IT-Landschaften und Fachverfahrensportfolios in Verwaltungen • Erhebung und Strukturierung fachlicher und technischer Anforderungen • Vorbereitung und Begleitung von Auswahl-, Einführungs- und Migrationsentscheidungen • Themen der Zusammenarbeit mit internen IT-Einheiten und externen Dienstleistern • Präsentation und Diskussion von IT-Consulting-Ergebnissen anhand praxisnaher Fallstudien
Lehrveranstaltungs-sprache	Deutsch
Literatur	Deelmann, T. (2023). Verwaltungsberatung: Leitfaden für Consultants und Behörden. Berlin: Erich Schmidt Verlag. Leimeister, J. M. (2025). Einführung in die Wirtschaftsinformatik (14. Aufl.). Berlin, Heidelberg: Springer Gabler. Nestler, S. (2022). Menschzentrierte Digitalisierung: Praxisleitfaden für eine gelungene Usability und User Experience in der öffentlichen Verwaltung. Wiesbaden: Springer Gabler.

LEHRVERANSTALTUNG: Digitale Geschäftsmodelle

Art	Vorlesung
Nr.	V51B00133
SWS	2 SWS
Lerninhalt	• Grundlagen und Begriffsverständnis digitaler Geschäftsmodelle • Wertschöpfung, Nutzenversprechen und Kundennutzen im digitalen Kontext • Geschäftsmodelllogiken und -frameworks (z. B. Business Model Canvas, Value Proposition Canvas) • Digitale Geschäftsmodelle im öffentlichen Sektor und an der Schnittstelle zur Privatwirtschaft • Plattformökonomie, Ökosysteme und datenbasierte Geschäftsmodelle • Digitale Services, E-Services und nutzerzentrierte Verwaltungsleistungen • Monetarisierungs- und Finanzierungslogiken digitaler Geschäftsmodelle (einführend, Public-Sector-Perspektive)

	• Rolle von Daten, Informationssystemen und digitalen Technologien als Enabler neuer Geschäftsmodelle • Bewertung, Skalierbarkeit und Nachhaltigkeit digitaler Geschäftsmodelle • Transformation bestehender Organisationen durch digitale Geschäftsmodelle
Lehrveranstaltungs- sprache	Deutsch
Literatur	Appelfeller, W., Feldmann, C. (2023). Die digitale Transformation des Unternehmens: Systematischer Leitfaden mit zehn Elementen zur Strukturierung und Reifegradmessung. Springer Gabler, Wiesbaden. Kollmann, T. (2022). Digital Business: Grundlagen von Geschäftsmodellen und -prozessen in der Digitalen Wirtschaft. Springer Gabler, Wiesbaden. Harwardt, M., Niermann, P.F.J., Schmutte, A.M. & Steuernagel, A. (Hrsg.) (2022). Praxisbeispiele der Digitalisierung. Springer Gabler, Wiesbaden.

DPMC-B 14 Datenmanagement und Open Government Data

Empfohlene Vorkenntnisse	Einführung in die Informatik
Lehrform	Vorlesung + Labor
Lernziele	Erfolgreiche Teilnehmer*innen • haben Kenntnisse über die unterschiedliche Datenbanktechnologien erworben • beherrschen der Datenbanksprache SQL und Verständnis der Designphilosophie • können Datenbanken abstrakt modellieren und in das relationale Modell unter Einhaltung anerkannter Qualitätskriterien umsetzen • kennen die üblichen Schnittstellen zwischen Datenbanken und Programmiersprachen
Dauer	1 Semester
SWS	4 SWS
Aufwand	Lehrveranstaltung: 45 h
	Selbststudium/Gruppenarbeit: 135 h
	Workload: 180 h
ECTS	6 ECTS
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Modulprüfung Klausur + Praktische Arbeit (K60 + PA (jeweils 50% gewichtet))
Modulverantwortung	Prof. Dr.-Ing. Hartwig Grabowski
Empfohlenes Semester	3. Semester
Häufigkeit	Jedes Wintersemester
Verwendbarkeit	Digital Public Management and Consulting (Bachelor) Digital Health und Gesundheitsmanagement (Bachelor) ggf. Wirtschaftsinformatik (Bachelor) ggf. Wirtschaftsinformatik plus (Bachelor)

LEHRVERANSTALTUNG: Datenbanksysteme

Art	Vorlesung
Nr.	V51B00134
SWS	2 SWS
Lerninhalt	• Relationale Datenbanktechnologien und -produkte • Modellierung von Daten (ER-Modell und Relationales Datenbank-Modell) • Normalformen • Structured Query Language (SQL)

	• Data Control Language • Data Definition Language • Data Manipulation Language • Data Query Language • Transaktionen • Schnittstellen zu Datenbanksystemen (JDBC) • Einführung in Concurrency Control (Isolation Levels) • Aktive Datenbanksysteme • Einführung in O/R Mapping
Lehrveranstaltungs- sprache	Deutsch
Literatur	Saake, Gunter; Heuer, Andreas; Sattler, Kai-Uwe (2018): Datenbanken - Konzepte und Sprachen. 6. Aufl. Frechen: mitp. Elmasri, Ramez A.; Navathe, Shamkant B.; Shafir, Angelika (2011): Grundlagen von Datenbanksystemen. Bachelorausg., 3., aktualisierte Aufl., [Nachdr.]. München: Pearson Studium (IT - Informatik). Kemper, Alfons Heinrich; Eickler, André (2015): Datenbanksysteme. Eine Einführung. 10., erweiterte und aktualisierte Auflage. Berlin, Boston: De Gruyter Studium.
LEHRVERANSTALTUNG: Praktikum Datenbanksysteme	
Art	Labor
Nr.	V53B00086
SWS	2 SWS
Lerninhalt	• Erstellung von ER-Modellen von Hand und toolbasiert • Erstellung von Relationalen Datenbankschemata (von Hand und Toolbasiert) • Operatorbäume und Normalformen • Anlegen von Datenbanken • Anlegen von Tabellen und Constraints • Einfügen, Verändern und Löschen von Daten • Abfragen und Unterabfragen • Transaction Control • Concurrency Control • Zugriff auf Datenbanken mit JDBC • Aktive Datenbanksysteme (PL/SQL) • Einführung in O/R Mapping
Lehrveranstaltungs- sprache	Deutsch
Literatur	Saake, Gunter; Heuer, Andreas; Sattler, Kai-Uwe (2018): Datenbanken - Konzepte und Sprachen. 6. Aufl. Frechen: mitp. Faeskorn-Woyke, H., Datenbanksysteme – Theorie und Praxis mit SQL2003, Oracle und MySQL, München, Pearson-Studium, 2007 Heuer, A., Saake G., Sattler K. U., Datenbanken: Konzepte und Sprachen, 3. Auflage, Heidelberg, Mitp-Verlag, 2008 Kofler, M., Datenbanksysteme. Das umfassende Lehrbuch. 2., aktualisierte und erweiterte Aufl. Bonn: Rheinwerk Verlag, 2024 Ullnboom, C., Java ist auch eine Insel: das umfassende Handbuch, 9. Auflage, Bonn, Galileo Press, 2011

DPMC-B 15 IT-Architekturen im Public Sector

Empfohlene Vorkenntnisse	Einführung in Informatik & Programmierung, Software-Engineering, Einführung in Digital Public Management
Lehrform	Vorlesung
Lernziele	Die Studierenden erwerben ein fundiertes Verständnis von IT-Architekturen als strukturierendes Element komplexer Informationssysteme. Sie verstehen, wie

	Anwendungs-, Daten- und Infrastrukturarchitekturen aufgebaut sind und wie diese zur Umsetzung digitaler Verwaltungsleistungen beitragen. Die Studierenden sind in der Lage, bestehende IT-Architekturen im öffentlichen Sektor zu analysieren, zu bewerten und weiterzuentwickeln. Sie kennen zentrale Architekturprinzipien und -muster und können deren Einsatz unter Berücksichtigung von Interoperabilität, Skalierbarkeit, Sicherheit und Betrieb beurteilen. Darüber hinaus entwickeln die Studierenden ein Verständnis für föderale IT-Architekturen, Referenzarchitekturen sowie für die Rolle von Standards, Schnittstellen und Registerstrukturen.	
Dauer	1 Semester	
SWS	4 SWS	
Aufwand	Lehrveranstaltung:	45 h
	Selbststudium/Gruppenarbeit:	135 h
	Workload:	180 h
ECTS	6 ECTS	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Modulprüfung Klausur (K90)	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Jonas Weigert	
Empfohlenes Semester	3. Semester	
Häufigkeit	Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit	Digital Public Management and Consulting (Bachelor) ggf. Digital Health und Gesundheitsmanagement (Bachelor) ggf. Wirtschaftsinformatik (Bachelor) ggf. Wirtschaftsinformatik plus (Bachelor)	

LEHRVERANSTALTUNG: IT-Architekturen in der öffentlichen Verwaltung	
Art	Vorlesung
Nr.	V51B00135
SWS	4 SWS
Lerninhalt	• Rolle von IT-Architekturen in Digitalisierungsprojekten • Grundbegriffe und Ebenen von IT-Architekturen • Architekturprinzipien und -muster • Anwendungs- und Systemlandschaften im öffentlichen Sektor • Daten- und Integrationsarchitekturen, Schnittstellen und APIs • Föderale IT-Architekturen und Referenzarchitekturen der öffentlichen Verwaltung • Registerarchitekturen, Registerkopplung und Once-Only-Prinzip • Interoperabilität, Standards und Architekturvorgaben • Cloud- und Plattformarchitekturen im öffentlichen Sektor • Sicherheit, Betrieb und Governance von IT-Architekturen • Nutzung von Architekturmodellen als Entscheidungs- und Kommunikationsinstrument
Lehrveranstaltungs-sprache	Deutsch
Literatur	Bundesministerium des Innern und für Heimat. (2024). Zielbild der OZG-Rahmenarchitektur [PDF]. Digitale-Verwaltung.de. Krcmar, Helmut (2015): Informationsmanagement. Berlin, Heidelberg: Springer Berlin Heidelberg. Klenk, T., Nullmeier, F., & Wewer, G. (Hrsg.). (2025). Handbuch Digitalisierung in Staat und Verwaltung. Springer. IT-Planungsrat. (2025). Föderale IT-Architekturrichtlinie – Version 1.9.0 (Beschluss 2025/17) [PDF].

	Seckelmann, M. Brunzel, M. (2021), Handbuch Onlinezugangsgesetz: Potenziale – Synergien – Herausforderungen, Springer Verlag. KoSIT. (2019). Handbuch zur Entwicklung XÖV-konformer Standards [PDF].
--	---

4. Semester

DPMC-B 16	Projekt Infrastruktur und Interoperabilität
DPMC-B 17	Leadership und Führung
DPMC-B 18	IT-Management und IT-Recht
DPMC-B 19	Innovations- und Change-Management
DPMC-B 20	Künstliche Intelligenz im Public Sector

DPMC-B 16 Projekt Infrastruktur und Interoperabilität

Empfohlene Vorkenntnisse	Erster Studienabschnitt und DPMC-B Projekt 1 erfolgreich abgeschlossen.
Lehrform	Seminar + Labor
Lernziele	Die Studierenden vertiefen ihre projektbasierten Kompetenzen an einer komplexen technischen Fragestellung der Verwaltungsdigitalisierung. Sie sind in der Lage, bestehende IT-Infrastrukturen, Registerlandschaften und Schnittstellenarchitekturen im öffentlichen Sektor systematisch zu analysieren und weiterzuentwickeln. Die Studierenden können Anforderungen an interoperable IT-Architekturen formulieren und Konzepte zur Registermodernisierung, Registervernetzung und Umsetzung des Once-Only-Prinzips entwickeln. Sie verstehen die Rolle von Standards, Referenzarchitekturen und föderalen Rahmenbedingungen und können diese in Architektur- und Integrationskonzepte überführen. Darüber hinaus erwerben sie die Fähigkeit, technische Lösungsansätze fachlich fundiert zu dokumentieren, zu bewerten und gegenüber fachlichen und technischen Stakeholdern zu kommunizieren.
Dauer	1 Semester
SWS	4 SWS
Aufwand	Lehrveranstaltung: 45 h
	Selbststudium/Gruppenarbeit: 135 h
	Workload: 180 h
ECTS	6 ECTS
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Modulprüfung Projektarbeit (PR)
Modulverantwortung	Prof. Dr. Jonas Weigert
Empfohlenes Semester	4. Semester
Häufigkeit	Jedes Sommersemester
Verwendbarkeit	Digital Public Management and Consulting (Bachelor)

LEHRVERANSTALTUNG: Projekt Infrastruktur und Interoperabilität

Art	Labor
Nr.	V53B00087
SWS	2 SWS
Lerninhalt	• Bearbeitung einer projektbasierten Aufgabenstellung zur Register- und Infrastrukturmodernisierung • Analyse bestehender Register-, Daten- und Systemlandschaften • Identifikation von Medienbrüchen, Redundanzen und Interoperabilitätshemmnissen • Entwicklung von Zielarchitekturen für interoperable Verwaltungsinfrastrukturen • Konzeption von Registerkopplungen und Datenaustauschmechanismen • Berücksichtigung des Once-Only-Prinzips und datenschutzrechtlicher Rahmenbedingungen • Nutzung von Architekturmodellen, Diagrammen und Schnittstellenbeschreibungen • Ggf. prototypische Modellierung von Schnittstellen oder Integrationsszenarien • Dokumentation und Präsentation technischer Projektergebnisse
Lehrveranstaltungs-sprache	Deutsch
Literatur	Literatur hängt von dem Thema des Projektes ab.

LEHRVERANSTALTUNG: Begleitseminar Infrastruktur und Interoperabilität	
Art	Seminar
Nr.	V54B00059
SWS	2 SWS
Lerninhalt	• Grundlagen interoperabler IT-Infrastrukturen im öffentlichen Sektor • Registerlandschaften, Basisregister und Registerkopplung • Referenz- und Zielarchitekturen der öffentlichen Verwaltung • Standards, Schnittstellen und Datenmodelle • Föderales Informationsmanagement (FIM): Leistungen, Prozesse, Datenfelder • Once-Only-Prinzip und organisationsübergreifender Datenaustausch • Technische, organisatorische und rechtliche Herausforderungen der Registermodernisierung • Methodische Unterstützung der Projektarbeit (Architektur-Reviews, Feedback, Zwischenpräsentationen)
Lehrveranstaltungs- sprache	Deutsch
Literatur	Digitale-Verwaltung.de. (o. J.). Nationales Once-Only-Technical-System (NOOTS) – Technical Design Documents 1.3 [PDF]. FITKO. (2021). Dokumentation: Föderale IT-Landschaft 1.0 [PDF]. IT-Planungsrat. (2025). Beschluss 2025/17 – Föderale IT-Architekturrichtlinie (Beschlussseite). Aktuelle Praxisberichte zu Infrastruktur und Interoperabilität

DPMC-B 17 Leadership und Führung

Empfohlene Vorkenntnisse	Erster Studienabschnitt
Lehrform	Vorlesung
Lernziele	Nach Abschluss des Moduls ... • verfügen die Studierenden über ein fundiertes Verständnis für die theoretischen Grundlagen und die praktische Anwendung von Führung und Leadership in Organisationen. • können die Studierenden komplexe Herausforderungen im Bereich der Führung und des organisatorischen Wandels analysieren und kritisch bewerten. • sind die Studierenden in der Lage, Theorien und Modelle der Führung sowie des organisatorischen Wandels auf praktische Situationen anzuwenden. • verstehen Studierende den strategischen Kontext für praktische Entscheidungsfindung und können darauf aufbauend geplante Veränderungen professionell kommunizieren und in der Umsetzung begleiten, wobei sie auch den interkulturellen und globalen Kontext berücksichtigen.
Dauer	1 Semester
SWS	4 SWS
Aufwand	Lehrveranstaltung: 45 h
	Selbststudium/Gruppenarbeit: 135 h
	Workload: 180 h
ECTS	6 ECTS
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Modulprüfung Hausarbeit (HA)
Modulverantwortung	Prof. Dr. Florian Landkammer
Empfohlenes Semester	4. Semester
Häufigkeit	Jedes Sommersemester
Verwendbarkeit	Digital Public Management and Consulting (Bachelor)

	Betriebswirtschaftslehre (Bachelor) Wirtschaftspsychologie (Bachelor und Master)
--	---

LEHRVERANSTALTUNG: Leadership	
Art	Vorlesung
Nr.	V51B00136
SWS	2 SWS
Lerninhalt	• Menschenbilder & Führungsannahmen (implizite Führungstheorien, Attribution) • Eigenschafts-, Verhaltens- und Situationsansätze der Führung (Grundlogiken, Grenzen) • Transformational vs. Transaktional; Führung durch Ziele, Feedback, Anerkennung • Leader–Member Exchange (LMX), Vertrauen, Gerechtigkeit, „psychological safety“ • Motivation in Teams (z. B. Selbstbestimmung, Zielsetzung) und Konsequenzen für Führungsverhalten • Macht, Einfluss, Mikropolitik (legitime vs. problematische Einflusstaktiken) • Führung, Kommunikation & Konflikt: schwierige Gespräche, Feedback, Umgang mit Leistungsschwankungen • Team- und Gruppenprozesse als Führungsaufgabe (Koordination, soziale Normen, Rollen)
Lehrveranstaltungs-sprache	Deutsch
Literatur	Yukl, G. (z. B. Leadership in Organizations). Northouse, P. G. (z. B. Leadership: Theory and Practice). Bass, B. M. & Riggio, R. E. (z. B. Transformational Leadership). Judge, T. A. & Piccolo, R. F. (2004). Transformational/transactional leadership Meta-Analyse. Graen, G. B. & Uhl-Bien, M. (1995). LMX-Entwicklung. Deci, E. L. & Ryan, R. M. (z. B. Self-Determination Theory / Überblickstexte). Locke, E. A. & Latham, G. P. (z. B. Goal Setting Theory). Edmondson, A. (2018). The Fearless Organization (psychological safety praxisnah). Hackman, J. R. (z. B. Leading Teams). Kahneman, D. (2011). Thinking, Fast and Slow (Biases für Führungsentscheidungen – selektiv einsetzen).
LEHRVERANSTALTUNG: Führung im Public Sector	
Art	Vorlesung
Nr.	V51B00137
SWS	2 SWS
Lerninhalt	• Governance-Logiken: Politik–Administration-Schnittstelle, Mehrzielsysteme, Stakeholder-Vielfalt • Führungsrollen im öffentlichen Sektor: „Stewardship“, Moderation, Koordination über Zuständigkeiten hinweg • Spannungsfelder/Dilemmata: Effizienz vs. Fairness, Standardisierung vs. Bürgernähe, Risikoaversion vs. Innovation • Führung unter Regelbindung: Recht, Compliance, Datenschutz, Gleichbehandlung (als Führungsrahmen) • Führung in Netzwerken & Kooperationen: interkommunal, mit IT-Dienstleistern, Zweckverbänden, privaten/Nonprofit-Partnern • Bürgerorientierung & Servicequalität: Nutzerperspektive, Beschwerdemanagement, Partizipation (ohne Change-Toolbox)

	• Verantwortungsvolle Entscheidung und Priorisierung im Kontext knapper Ressourcen (Haushalt, Personal, Zeit) • Kommunikation im öffentlichen Kontext: adressatengerechte Begründbarkeit (Bürger, Politik, Medien) • Führung in Krisen und unter öffentlicher Beobachtung: Lagebilder, Verantwortung, Vertrauen, „blame vs. learn“
Lehrveranstaltungs- sprache	Deutsch
Literatur	Van Wart, M. (z. B. Leadership in Public Organizations / Public-Sector-Leadership-Überblick). Orazi, D. C., Turrini, A. & Valotti, G. (2013). Public sector leadership – Literaturreview. Bryson, J. M. (z. B. Strategic Planning for Public and Nonprofit Organizations – Stakeholder/Mehrzielkontexte). Moore, M. H. (1995). Creating Public Value (Public-Value-Logik). Osborne, S. P. (Hrsg.) (z. B. The New Public Governance? – Netzwerk-/Governance-Perspektive). Denhardt, J. V. & Denhardt, R. B. (z. B. The New Public Service – Bürgerorientierung/Service-Ethos). Hood, C. (1991). „New Public Management“-Grundtext (zum Einordnen von Steuerungslogiken).

DPMC-B 18 IT-Management und IT-Recht

Empfohlene Vorkenntnisse	Einführung Informatik und Programmierung
Lehrform	Vorlesung
Lernziele	Die Studierenden • kennen die grundlegenden Begriffe aus dem Bereich IT-Service Management (ITSM) und setzen sie richtig ein; • erkennen die Notwendigkeit von ITSM in einem Unternehmen, um die bestmögliche Unterstützung von Geschäftsprozessen durch die IT-Organisation zu erreichen, und erlangen die Kompetenz, diese argumentativ anderen gegenüber zu vertreten; • erlernen anhand des ITIL-Leitfadens Prozesse, Prozessmanagement, KVP und KPI; • können, IT- bzw. Geschäftsprozesse in ITIL abzubilden; • erlangen die Kompetenz, selbständig Services und Servicekataloge zu erstellen sowie IT Service Verträge zu verstehen, zu bewerten und zu formulieren; • können Basisprozesse von ITIL in einem System abbilden (Service Desk, CMDB, ...) • können eine Kosten-/Nutzenbetrachtung durchführen, um für das Management strategische Entscheidungen vorzubereiten.
Dauer	1 Semester
SWS	4 SWS
Aufwand	Lehrveranstaltung: 45 h
	Selbststudium/Gruppenarbeit: 135 h
	Workload: 180 h
ECTS	6 ECTS
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Modulprüfung Klausur (K90)
Modulverantwortung	Prof. Dr.-Ing. Jan Münchenberg
Empfohlenes Semester	4. Semester
Häufigkeit	Jedes Sommersemester

Verwendbarkeit	Digital Public Management and Consulting (Bachelor) ggf. Wirtschaftsinformatik (Bachelor) ggf. Wirtschaftsinformatik plus (Bachelor)
----------------	--

LEHRVERANSTALTUNG: IT-Management	
Art	Vorlesung
Nr.	V51B00138
SWS	2 SWS
Lerninhalt	Die Vorlesung hat den gleichen Aufbau wie der ITIL-Leitfaden der OGC, da hierdurch der IT-Servicemanagement vollständig abgebildet wird. Service Management nach ITIL: Grundlagen und Begriffe Service Support • Service Desk • Incident Management • Configuration Management • Problem Management • Release Management Service Delivery • Service Level Management • Financial Management • Capacity Management • Availability Management • IT Continuity Management • Security Management
Lehrveranstaltungs-sprache	Deutsch
Literatur	Kresse, M., IT Service Management Advanced Pocket Book, Bad Homburg, Servview GmbH, 2005 Verweijen, M., Van der Veen, A., Tjassing, R., Pieper, M., Kolthof, A., De Jong, A., Van Bon, J., ITIL® Lifecycle Approach basierend auf ITIL® V3 - Management Guide, Van Haren Publishing, 2008 Kresse, M., learnIT!L v3 - die komplette LifecycleSuite, 2. Auflage, Bad Homburg, Servview GmbH, 2008 Reiss, M. & G., Praxisbuch IT-Dokumentation, München, Addison-Wesley, 2009
LEHRVERANSTALTUNG: IT-Recht	
Art	Vorlesung
Nr.	V51B00139
SWS	2 SWS
Lerninhalt	• Die Studierenden verstehen, welche Rolle das IT-Recht bei selbstständiger und nicht selbstständiger Tätigkeit spielt. Ebenso kennen die Studierenden die Vorgehensweise bei der Gründung technologieorientierter Unternehmen und können dabei die rechtlichen Aspekte berücksichtigen. • Grundlagen des Urheber- und Computerrechts • Einführung ins Urheberrecht • Rechtsfragen zur IT-Sicherheit • Einführung ins Datenschutzrecht
Lehrveranstaltungs-sprache	Deutsch
Literatur	Dreier, T., Vogel R., Schneider U. K., Software- und Computerrecht, Frankfurt a. M., Verlag Recht u. Wirtschaft, 2008 Rehbinder, M., Peukert, A., Urheberrecht, 17. Auflage, München, Beck, 2015 Junker, A., Benecke, M., Computerrecht, Nomos, 2003 Steckler, B., Grundzüge des IT-Rechts, 3. Auflage, Vahlen,

	Kühling, J., Seidel, C., Sivridis, A., Datenschutzrecht, 3. Auflage, C.F. Müller, 2015
--	--

DPMC-B 19 Innovations- und Change-Management

Empfohlene Vorkenntnisse	Einführung in Public Management & Governance
Lehrform	Vorlesung
Lernziele	Am Ende der Lehrveranstaltung können die Studierenden: • theoretische Kenntnisse in den Bereichen Change-Management und Innovation erläutern und miteinander vernetzen • ihre Analysefähigkeiten im Kontext von organisatorischen Veränderungen und Innovationen jeder Art anwenden • praktische Problemlösungsansätze im betrieblichen Kontext identifizieren • kritische Organisationsfragen sowie Managemententscheidungen bewerten und Schlussfolgerungen ziehen • theoretische Methoden auf Praxisfälle transferieren und Problemlösungserfahrung für die Gestaltung von Veränderungs- und Wandlungsprozesse vorweisen • Aufbau und Struktur eines Innovationsprozesses formulieren • Methoden und Tools zur Steigerung der Kreativität und zur effizienten Problemlösung anwenden
Dauer	1 Semester
SWS	4 SWS
Aufwand	Lehrveranstaltung: 45 h
	Selbststudium/Gruppenarbeit: 135 h
	Workload: 180 h
ECTS	6 ECTS
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Seminararbeit (HA)
Modulverantwortung	Prof. Dr. Frank Stetter
Empfohlenes Semester	4. Semester
Häufigkeit	Jedes Sommersemester
Verwendbarkeit	Digital Public Management and Consulting (Bachelor) Betriebswirtschaft (Bachelor) Medientechnik/Wirtschaft plus (Bachelor) Wirtschaftsingenieurwesen (Bachelor) Wirtschaftsinformatik (Bachelor) Wirtschaftsinformatik plus (Bachelor) Wirtschaftspsychologie (Bachelor)

LEHRVERANSTALTUNG: Change-Management	
Art	Vorlesung
Nr.	V51B00141
SWS	2 SWS
Lerninhalt	• Grundlagen des Change-Managements • Managen von Change-Projekten • Wertewandel, Unternehmenskultur, Trends • Organisationsveränderung als Prozess • Die kritischen Rollen im Wandelprozess • Techniken und Tools von Change und Transformation • Bewältigung von emotional-psychologischen Situationen im Veränderungsprozess

	• Erfolgreich kommunizieren in Veränderungsprozessen • Veränderungsprozesse in der öffentlichen Verwaltung
Lehrveranstaltungs- sprache	Deutsch
Literatur	Deutinger, G. (2014). Kommunikation im Change: Erfolgreich kommunizieren in Veränderungsprozessen. Berlin: Springer Gabler. Doppler, K. & Lauterburg, C. Change-Management: Den Unternehmenswandel gestalten (in aktueller Auflage). Frankfurt, New York: Campus. Jones, G. (2012). Organizational Theory, Design, and Change: Text and Cases. Upper Saddle River, New Jersey, USA: Prentice Hall. Kostka, C. (2017). Change-Management: Wandel gestalten und durch Veränderungen führen. München: Hanser. Kruse, P. (2013). Next practice - erfolgreiches Management von Instabilität: Veränderung durch Vernetzung. Offenbach: Gabal. Vahs, D., Wieland, A. (2020). Workbook Change-Management: Methoden und Techniken. Stuttgart: Schäffer/Poeschel. Doppler, K./Lauterburg, Ch. (2019). Change-Management: Den Unternehmenswandel gestalten. Frankfurt: Campus. Lauer, Th. (2019). Change-Management. Grundlagen und Erfolgsfaktoren. Berlin: Springer.
LEHRVERANSTALTUNG: Innovationsmanagement	
Art	Vorlesung
Nr.	V51B00140
SWS	2 SWS
Lerninhalt	• Suchfelder definieren • Szenario Techniken & Megatrends • Kundeninformationen generieren • Arten der Innovation • Problemlösung- und Kreativitätstechniken • Inhalte und Bedeutung der Innovationskultur in Unternehmen verstehen • Aufbau und Struktur eines Innovationsprozesses formulieren • Methoden und Tools zur Steigerung der Kreativität und zur effizienten Problemlösung anwenden
Lehrveranstaltungs- sprache	Deutsch
Literatur	G. (2015): Top Seller: Was Spitzenverkäufer von der Hirnforschung lernen können Osterwalder und Pigneur (2012): Business Modell Generation, ein Handbuch für Visionäre, Spielveränderer und Herausforderer Häusel, H.-G. (2012): Brain View. Warum Kunden kaufen Gundlach, C., Nähler, H. (2006): Innovation mit TRIZ - Konzepte, Werkzeuge, Praxisanwendungen, Symposium Publishing GmbH, Düsseldorf Skripte stehen im Intranet zur Verfügung. Weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

DPMC-B 20 Künstliche Intelligenz im Public Sector

Empfohlene Vorkenntnisse	Erfolgreicher Abschluss des ersten Studienseesters
Lehrform	Vorlesung
Lernziele	Die Studierenden lernen Grundprinzipien der künstlichen Intelligenz sowie deren praktische Anwendung kennen. Sie können die Möglichkeiten und Grenzen moderner KI-Technologien beurteilen.
Dauer	1 Semester
SWS	4 SWS

Aufwand	Lehrveranstaltung:	45 h
	Selbststudium/Gruppenarbeit:	135 h
	Workload:	180 h
ECTS	6 ECTS	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Modulprüfung Klausur (K60)	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Tobias Hagen	
Empfohlenes Semester	4. Semester	
Häufigkeit	Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit	Digital Public Management and Consulting (Bachelor) ggf. Wirtschaftsinformatik (Bachelor) ggf. Wirtschaftsinformatik plus (Bachelor)	

LEHRVERANSTALTUNG: Künstliche Intelligenz	
Art	Vorlesung
Nr.	V51B00142
SWS	4 SWS
Lerninhalt	Schwerpunkt der Lehrveranstaltung sind Verfahren des maschinellen Lernens, die bei aktuellen KI-Anwendungen zum Einsatz kommen • Grundlagen der KI: Menschliche Intelligenz, Maschinelle Intelligenz, Definition von KI • Maschinelles Lernen · Deep Learning mit neuronalen Netzwerken · Reinforcement Learning • Probleme und Grenzen der KI Praktische Übungen zur Anwendung von Deep Learning Verfahren mit aktuellen KI-Frameworks und Tools.
Lehrveranstaltungs-sprache	Deutsch
Literatur	Russel, Norvig (2012): Künstliche Intelligenz –Ein moderner Ansatz. Pearson Studium; 3. Auflage Ertl (2016): Grundkurs Künstliche Intelligenz: Eine praxisorientierte Einführung. Springer Vieweg; 4. Auflage. Kreutzer, R.T., 2023. Künstliche Intelligenz verstehen: Grundlagen - Use-Cases - unternehmenseigene KI-Journey 2. Aufl., Wiesbaden, Springer Gabler. Christoph Molnar. Interpretable machine learning: A guide for making Black Box Models interpretable. Lulu, Morisville, North Carolina, 2019.

5. Semester

DPMC-B 21 Praktisches Studiensemester

DPMC-B 21 Praktisches Studiensemester

Empfohlene Vorkenntnisse	Erfolgreicher Abschluss des ersten Studienabschnittes
Lehrform	Praktikum mit Kolloquium
Lernziele	Die Studierenden sollen die während des Studiums erworbenen Kenntnisse anwenden und vertiefen... ... durch Bearbeitung geeigneter Projekte der Informationstechnologie ... in möglichst selbständiger und mitverantwortlicher Arbeitsweise ... unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer, sicherheitstechnischer und ethischer Aspekte.
Dauer	1 Semester
SWS	2 SWS
Aufwand	Lehrveranstaltung: 22,5 h
	Selbststudium/Gruppenarbeit: 877,5 h
	Workload: 900 h
ECTS	30 ECTS
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Voraussetzungen zur Anerkennung: Kolloquium, 1. Praktikumsbericht, 2. Praktikumsbericht, Praktikumszeugnis
Modulverantwortung	Prof. Dr. Jonas Weigert
Empfohlenes Semester	5. Semester
Häufigkeit	Jedes Semester möglich
Verwendbarkeit	Digital Public Management and Consulting (Bachelor)

LEHRVERANSTALTUNG: Kolloquium Praktisches Studiensemester	
Art	Seminar
Nr.	V54B00060
SWS	2 SWS
Lerninhalt	Präsentation und Diskussion der Inhalte des Betriebspraktikums • Problemstellung • Verwendete Technologien und Werkzeuge • Vorgehensweisen • Darstellung der aufgetretenen Probleme • Beschreibung der gewählten Lösungsansätze • Bewertung der Lösungen
Lehrveranstaltungs-sprache	Deutsch
Literatur	Literatur nach Bedarf

6. Semester

DPMC-B 22	Projekt Data und AI
DPMC-B 23	Aktuelle Usecases in DPMC
DPMC-B 24	Betriebliche Informationssysteme
DPMC-B 25	IT Security
DPMC-B 26	Business Analytics

DPMC-B 22 Projekt Data und AI

Empfohlene Vorkenntnisse	Erster Studienabschnitt, Künstliche Intelligenz im Public Sector und DPMC-Projekte 1 & 2 erfolgreich abgeschlossen.
Lehrform	Seminar + Labor
Lernziele	Die Studierenden wenden ihre Kenntnisse aus den Bereichen Datenmanagement, Datenanalyse und Künstliche Intelligenz in einem anspruchsvollen Projektkontext an. Sie sind in der Lage, datengetriebene Fragestellungen im öffentlichen Sektor zu identifizieren, zu strukturieren und in geeignete analytische oder KI-basierte Lösungsansätze zu überführen. Die Studierenden können Datenquellen analysieren, Datenaufbereitungs- und Analyseprozesse konzipieren und geeignete Analyse- oder KI-Methoden auswählen. Sie bewerten daten- und KI-gestützte Lösungen im Hinblick auf Nutzen, Umsetzbarkeit, Qualität, Transparenz und Risiken. Darüber hinaus entwickeln die Studierenden die Fähigkeit, Ergebnisse datengetriebener Projekte adressatengerecht aufzubereiten, kritisch zu reflektieren und als Entscheidungsgrundlage für Management-, Steuerungs- oder Beratungsprozesse zu nutzen.
Dauer	1 Semester
SWS	4 SWS
Aufwand	Lehrveranstaltung: 45 h
	Selbststudium/Gruppenarbeit: 135 h
	Workload: 180 h
ECTS	6 ECTS
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Modulprüfung Projektarbeit (PR)
Modulverantwortung	Prof. Dr. Jonas Weigert
Empfohlenes Semester	6. Semester
Häufigkeit	Jedes Sommersemester
Verwendbarkeit	Digital Public Management and Consulting (Bachelor)

LEHRVERANSTALTUNG: Projekt Data und AI

Art	Labor
Nr.	V53B00088
SWS	2 SWS
Lerninhalt	• Bearbeitung einer daten- oder KI-bezogenen Projektaufgabe aus dem öffentlichen Sektor • Analyse geeigneter Datenquellen • Datenaufbereitung, -bereinigung und explorative Analyse • Entwicklung datengetriebener Lösungsansätze • Einsatz geeigneter Analyse-, Statistik- oder KI-Methoden und Nutzung von generativer KI und KI-Agenten • Bewertung von Datenqualität, Aussagekraft und Limitationen • Dokumentation von Vorgehen, Modellen und Ergebnissen • Präsentation und Diskussion der Projektergebnisse
Lehrveranstaltungssprache	Deutsch
Literatur	Literatur hängt von dem Thema des Projektes ab.

LEHRVERANSTALTUNG: Begleitseminar Data und AI

Art	Seminar
Nr.	V54B00061

SWS	2 SWS
Lerninhalt	• Rolle von Daten und KI in Steuerung und Entscheidungsunterstützung • Typische Anwendungsfelder von Data & AI im öffentlichen Sektor • Auswahl geeigneter Analyse- und KI-Methoden • Datenethik, Transparenz, Nachvollziehbarkeit und Bias • Rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen daten- und KI-basierter Lösungen • Bewertung von Chancen, Risiken und Grenzen von KI-Systemen • Aufbereitung von Analyseergebnissen für Management und Beratung • Methodische Begleitung der Projektarbeit (Reviews, Feedback, Diskussionen)
Lehrveranstaltungs- sprache	Deutsch
Literatur	Fachartikel u.a. zu GenAI, MCP, Explainable AI, Data Governance und AI Ethics

DPMC-B 23 Aktuelle Usecases in DPMC

Empfohlene Vorkenntnisse	Erster Studienabschnitt und DPMC-Projekte 1 & 2 erfolgreich abgeschlossen.
Lehrform	Seminar
Lernziele	Die Studierenden analysieren und reflektieren aktuelle Anwendungsfälle der digitalen Transformation im öffentlichen Sektor aus einer ganzheitlichen Perspektive. Sie sind in der Lage, reale Digitalisierungs-, IT-, Daten- oder Transformationsprojekte systematisch zu erfassen, fachlich einzuordnen und kritisch zu bewerten. Die Studierenden können Use Cases entlang zentraler Dimensionen (Zielsetzung, Organisation, Prozesse, IT-Architektur, Daten, Governance) analysieren und Erfolgsfaktoren sowie typische Herausforderungen identifizieren. Sie entwickeln die Fähigkeit, aus konkreten Praxisfällen verallgemeinerbare Handlungsempfehlungen für Management-, Steuerungs- und Consulting-Kontexte abzuleiten. Darüber hinaus stärken sie ihre Fähigkeit, komplexe Projekterfahrungen strukturiert aufzubereiten, professionell zu präsentieren und in Diskussionen argumentativ zu vertreten.
Dauer	1 Semester
SWS	4 SWS
Aufwand	Lehrveranstaltung: 45 h
	Selbststudium/Gruppenarbeit: 135 h
	Workload: 180 h
ECTS	6 ECTS
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Hausarbeit als Modulprüfung Bericht als unbenotete Vorleistung und Hausarbeit
Modulverantwortung	Prof. Dr. Jonas Weigert
Empfohlenes Semester	6. Semester
Häufigkeit	Jedes Sommersemester
Verwendbarkeit	Digital Public Management and Consulting (Bachelor)

LEHRVERANSTALTUNG: Aktuelle Anwendungsfälle in DPMC

Art	Seminar
Nr.	V54B00062
SWS	4 SWS
Lerninhalt	• Analyse realer Digital-Government- und DPMC-Praxisfälle • Strukturierte Fallanalyse entlang von Organisation, Prozessen, IT-Architektur, Daten und Governance

	• Bewertung von Zielerreichung, Nutzen, Risiken und Nebenwirkungen • Erfolgsfaktoren und typische Stolpersteine digitaler Verwaltungsprojekte • Rolle von Projektmanagement, IT-Consulting und Führung in Praxisfällen • Ableitung von Handlungsempfehlungen und Best Practices • Reflexion eigener Praxis- und Projekterfahrungen aus dem Praxissemester
Lehrveranstaltungs- sprache	Deutsch
Literatur	Aktuelle Studien, Projektberichte und Praxisdokumentationen

DPMC-B 24 Betriebliche Informationssysteme

Empfohlene Vorkenntnisse	Einführung Informatik	
Lehrform	Vorlesung	
Lernziele	Die Studierenden sollen: • die Kompetenz erlangen, als Experten für dieses Thema aufzutreten; • koordinierende Schnittstelle zwischen Fachbereichen und der IT sein können; • die Fähigkeit des Business Reengineerings erlangen; • Geschäftsprozesse analysieren, strukturieren und visualisieren sowie diese mit dem Schwerpunkt IT konzipieren, umsetzen und betreuen können; • komplexe Systemarchitekturen konzipieren, aufbauen und neu- bzw. weiterentwickeln können; • betriebliche Informationssysteme auf dem aktuellen Markt einordnen und bewerten können; ein Verständnis für aktuelle und zukünftige Technologien haben	
Dauer	1 Semester	
SWS	4 SWS	
Aufwand	Lehrveranstaltung:	45 h
	Selbststudium/Gruppenarbeit:	135 h
	Workload:	180 h
ECTS	6 ECTS	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Modulprüfung Klausur (K60) + Praktische Arbeit (PA) (jeweils 50% gewichtet)	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Theo Lutz	
Empfohlenes Semester	6. Semester	
Häufigkeit	Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit	Digital Public Management and Consulting (Bachelor) ggf. Wirtschaftsinformatik (Bachelor) ggf. Wirtschaftsinformatik plus (Bachelor)	

LEHRVERANSTALTUNG: Business Intelligence

Art	Vorlesung
Nr.	V51B00143
SWS	2 SWS
Lerninhalt	• grundlegende Begriffe aus dem Bereich betriebliche Informationssysteme und deren Einsatzgebiete; • Modellierungstechniken für Geschäftsprozesse (Business Reengineering, ...); • Konzepte, Techniken und Architekturen betrieblicher Informationssysteme, deren Komponenten sowie deren Zusammenspiel und Herausforderungen; • Enterprise Resource Planning: ERP-Systeme; • Customer Relationship Management: CRM-Systeme;

	• Evaluation betrieblicher Anwendungssysteme (Kriterienkatalog, Entscheidungsmatrizen, Bewertung von Systemen/Abläufen aus technologischer und betriebswirtschaftlicher Sicht, ...); • Betriebsmodelle/Einführung von betrieblichen Informationssystemen/-komponenten (Architektur und Komponenten, Schnittstellendefinition, Implementierung, Einführung und Betrieb); • Aktuelle Marktentwicklungen/Technologien (Middleware, XML, Webservices, Datenbanken, ...); • Fallstudien zu verschiedenen Funktionsbereichen von Anwendungssoftware.
Lehrveranstaltungs-sprache	Deutsch
Literatur	Laudon, K., Laudon, J., Schoder, D., Wirtschaftsinformatik - Eine Einführung, Pearson Studium, 2010 Hallbergmoos, Pearson, 2016 Mertens, P., Integrierte Informationsverarbeitung 1, 18. Auflage, Wiesbaden, Springer, 2013 Reiss, M. & G., Praxisbuch IT-Dokumentation, München, Addison-Wesley, 2009
LEHRVERANSTALTUNG: Betriebliche Informationssysteme	
Art	Vorlesung
Nr.	V51B00144
SWS	2 SWS
Lerninhalt	• Vertrieb (z.B. Web-Shop); • ERP; • CRM; • Produktionsplanung (PPS); • Lagerhaltung; • Versand • u.a.
Lehrveranstaltungs-sprache	Deutsch
Literatur	siehe Vorlesung

DPMC-B 25 IT Security

Empfohlene Vorkenntnisse	Mathematische Grundkenntnisse, Algorithmen und Datenstrukturen, Computernetze, Java Programmierung
Lehrform	Vorlesung + Labor
Lernziele	Die Studierenden erwerben • einen Überblick über die wesentlichen Ziele, Konzepte und Modelle der IT-Sicherheit, • Kenntnisse über Mittel und Wirkungsweise von Angriffen und verstehen relevante Schutzmaßnahmen, • Kenntnisse zu Methoden und Techniken zum Entwurf sicherer IT-Systeme kennen, • Kenntnisse, wie sichere IT-Systeme realisiert werden können, • Kenntnisse über Sicherheitsrisiken und die Analyse von Sicherheitsvorfällen in cloudbasierten Infrastrukturen, • Kenntnisse zu verschiedenen cloud-spezifische Angriffsmöglichkeiten (Koresidenz-Attacken, Seitenkanalangriffe), • Kenntnisse zu Mechanismen und Strategien zur sicheren Verarbeitung von Daten (Trusted Computing-Techniken, homomorphe Verschlüsselung, einbruchsresiliente Systemarchitekturen), und können deren Vorteile und Grenzen diskutieren.
Dauer	1 Semester

SWS	4 SWS
Aufwand	Lehrveranstaltung: 45 h
	Selbststudium/Gruppenarbeit: 135 h
	Workload: 180 h
ECTS	6 ECTS
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Modulprüfung Klausur (K90)
Modulverantwortung	Prof. Dr. Tobias Kreilos
Empfohlenes Semester	6. Semester
Häufigkeit	Jedes Sommersemester
Verwendbarkeit	Digital Public Management and Consulting (Bachelor) Digital Health und Gesundheitsmanagement (Bachelor) ggf. Wirtschaftsinformatik (Bachelor) ggf. Wirtschaftsinformatik plus (Bachelor)

LEHRVERANSTALTUNG: IT-Sicherheit

Art	Vorlesung
Nr.	V51B00145
SWS	2 SWS
Lerninhalt	Grundlegende Begriffe, Risiken und Schutzziele • symmetrische und asymmetrische Kryptografie • Zertifikate • digitale Signaturen • Authentifikationsverfahren • Rollenmodelle • Ausgewählte Sicherheitsprobleme • Netzsicherheit • Web Application Security • Sicherheitskonzepte Cloud-Security: • Sicherheitsrisiken • Sicherheitsvorfällen in cloudbasierten Infrastrukturen • Grundlagen von Cloud Computing-Architekturen und Forensik • Cloudspezifische Angriffsmöglichkeiten (Koresidenz und Seitenkanalangriffe) • Introspektion virtueller Maschinen • Sichere und vertrauenswürdige Datenverarbeitung in der Cloud
Lehrveranstaltungs-sprache	Deutsch
Literatur	Eckert, C., IT-Sicherheit: Konzepte - Verfahren - Protokolle, 10. Auflage, München [u.a.], De Gruyter Oldenbourg, 2018 Schmeh, K., Kryptografie: Verfahren, Protokolle, Infrastrukturen, 6. Auflage, Heidelberg, dpunkt-Verlag, 2016

LEHRVERANSTALTUNG: Praktikum IT-Sicherheit

Art	Labor
Nr.	V53B00089
SWS	2 SWS
Lerninhalt	Das Praktikum wird parallel zur Vorlesung durchgeführt und vertieft die dortige Theorie durch entsprechende praktische Aufgaben zur Kryptographie, zu Angriffen und weiteren Aspekten.
Lehrveranstaltungs-sprache	Deutsch

Literatur	siehe Vorlesung
-----------	-----------------

DPMC-B 26 Business Analytics

Empfohlene Vorkenntnisse	Grundlagen Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Statistik und Modellierung verwaltungswirtschaftlicher Zusammenhänge
Lehrform	Vorlesung
Lernziele	Die Studierenden • erhalten eine Einführung in die Herausforderungen und Methoden der Datenanalyse, • beherrschen die Grundprinzipien von Business Intelligence, Business Analytics und Data Science, • kennen und verstehen die Prinzipien und Methoden von Business Analytics, Datenanalyse und Data Science. Sie können diese mit • geeigneter Software für Aufgabenstellung im Bereich der öffentlichen Verwaltung anwenden.
Dauer	1 Semester
SWS	4 SWS
Aufwand	Lehrveranstaltung: 45 h
	Selbststudium/Gruppenarbeit: 135 h
	Workload: 180 h
ECTS	6 ECTS
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Modulprüfung Praktische Arbeit (PA)
Modulverantwortung	Prof. Dr. Markus Schinle
Empfohlenes Semester	6. Semester
Häufigkeit	Jedes Sommersemester
Verwendbarkeit	Digital Public Management and Consulting (Bachelor) Digital Health und Gesundheitsmanagement (Bachelor)

LEHRVERANSTALTUNG: Business Analytics

Art	Vorlesung
Nr.	V51B00146
SWS	4 SWS
Lerninhalt	• Definition, Grundlagen und Abgrenzung von Business Intelligence und Business Analytics • Datenbereitstellung und -modellierung • Informationsgenerierung und -bereitstellung • Anwendungsmöglichkeiten von Business Analytics im Gesundheitswesen mit geeigneter Software • Fallbeispiele
Lehrveranstaltungs-sprache	Deutsch
Literatur	Albright, S.C./Winston, W.L. (2020): Business Analytics. Cengage Learning. Hanke, J.E./Wichern, D. (2014): Business Forecasting. Pearson. Albright, S.C./Winston, W.L. (2019): Practical Management Science. Cengage Learning. Baars H. & Kemper H.-G. (2021): Business Intelligence & Analytics Grundlagen und praktische Anwendungen. Ansätze der IT-basierten Entscheidungsunterstützung. Springer Vieweg Sherman R. (2014): Business Intelligence Guidebook: From Data Integration to Analytics. Morgan Kaufmann

7. Semester

DPMC-B 27 Wahlbereich

DPMC-B 28 Bachelor-Thesis

DPMC-B 27 Wahlbereich

Empfohlene Vorkenntnisse	Fachspezifisch
Lehrform	Fachspezifisch
Lernziele	Mit der Auswahl der angebotenen Wahlpflichtfächer können die Studierenden ihr Studium in verschiedene Richtungen gestalten: • durch eine inhaltliche Ergänzung der Studieninhalte • durch eine methodische Ergänzung der Studieninhalte oder • durch eine Ergänzung zur Erweiterung des gesellschaftlichen und politischen Hintergrunds oder • durch persönliche Neigungen und Interessen Die Studierenden erwerben fundierte sowie auch vertiefende Fachkenntnisse in den entsprechenden Lehrveranstaltungen und können diese auf praktische Anwendungsfälle unternehmensnah anwenden.
Dauer	1 Semester
SWS	Fachspezifisch
Aufwand	Lehrveranstaltung: 90 h
	Selbststudium/Gruppenarbeit: 330 h
	Workload: 420 h
ECTS	16 ECTS
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Fachspezifisch
Modulverantwortung	Prof. Dr. Jonas Weigert
Empfohlenes Semester	7. Semester
Häufigkeit	Jedes Semester möglich
Verwendbarkeit	Digital Public Management and Consulting (Bachelor) Betriebswirtschaft (Bachelor) Medientechnik/Wirtschaft plus (Bachelor) Wirtschaftsingenieurwesen (Bachelor) Wirtschaftsinformatik (Bachelor) Wirtschaftsinformatik plus (Bachelor) Wirtschaftspsychologie (Bachelor)

DPMC-B 28 Bachelorarbeit

Empfohlene Vorkenntnisse	Die Lehrinhalte des ersten und zweiten Studienabschnitts sind Voraussetzung zur erfolgreichen Bearbeitung der Bachelorarbeit.
Lehrform	Wissenschaftliche Arbeit, Kolloquium
Lernziele	Studierende sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls • in der Lage, ein gegebenes Thema selbständig aufzubereiten und zu strukturieren und dabei nach wissenschaftlichen Methoden vorzugehen, • vertraut mit den Methoden der wissenschaftlichen Recherche und Analyse umzugehen. Zudem können Studierenden nach erfolgreichem Abschluss des Moduls • eine praxisnahe Problemstellung aus den Bereichen der digitalen öffentlichen Verwaltung mit den im Studium erworbenen Fähigkeiten in der Tiefe bearbeiten, entsprechende Lösungen konzipieren und umsetzen, • ihr Thema zielgruppengerecht präsentieren.
Dauer	1 Semester
SWS	2 SWS
Aufwand	Lehrveranstaltung: 22,5 h
	Selbststudium/Gruppenarbeit: 457,5 h

	Workload: 480 h
ECTS	14 ECTS
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bachelor-Thesis, Präsentation der Arbeit im Rahmen eines Kolloquiums
Modulverantwortung	Prof. Dr. Jonas Weigert
Empfohlenes Semester	7. Semester
Häufigkeit	Jedes Semester
Verwendbarkeit	Digital Public Management and Consulting (Bachelor)

LEHRVERANSTALTUNG: Kolloquium Bachelorarbeit	
Art	Seminar
Nr.	V54B00063
SWS	2 SWS
Lerninhalt	• Wissenschaftliches Arbeiten • Themenspezifische Literaturrecherche • Strukturierung der Abschlussarbeit • Präsentation der eigenen Arbeit im Rahmen eines Kolloquiums • Die Teilnahme an mindestens 8 Fachvorträgen über andere Bachelor-Arbeiten derselben Fakultät muss vor der Anmeldung der eigenen Arbeit nachgewiesen werden.
Lehrveranstaltungs-sprache	Deutsch
Literatur	Leitfaden zur Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten an der Fakultät Wirtschaft